

O. Rescher.  
Arabische Handbuch  
ten des Top Kapri  
Seraj.

4  
—  
8  
466

De  
183





De 183

13074/1912

15

O. RESCHER.

Arabische Handschriften

des Top Kapú Seraj

[Privatbibliothek S. M. des Sultans]

ROMA

CASA EDITR. ITALIANA

1912



1883

1883



Estratto dalla "RIVISTA DEGLI STUDI ORIENTALI"

pubblicata a cura dei Professori della Scuola Orientale nella R. Università di Roma

Volume IV.

---

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

DES TOP KAPÚ SERAJ.

[Privatbibliothek S. M. des Sultans]



Nach den von mir bereits in ZDMG und den MSOS (Berlin) gemachten Mitteilungen glaube ich mich hier ganz kurz fassen zu können. Der Titel « Edebijät » ist a potiori zu verstehen; es finden sich neben einer grösseren Anzahl von Diwānen, Anthologien, Sprichwörtern, Erzählungen usw. auch noch verschiedene Werke, die man ebenso gut oder besser zur Geschichte etc. rechnen könnte; da sich aber die Anlage einer besondern Rubrik kaum gelohnt hätte, zog ich es vor, das Ganze zusammen zu lassen; nur einige Werke (wie z. B. den *Diwān el-adab*<sup>1</sup>) habe ich zur *luġa* herübergezogen. — Zum Schluss möchte ich noch der Kaiserlich Deutschen Botschaft für ihre Vermittlung, die mir erst den Besuch und das Studium im Seraj ermöglichte, öffentlich meinen achtungsvollen Dank aussprechen. Damit möge das Material selbst sprechen<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Man sieht, wie äusserlich die Klassificierung des defters ist!

<sup>2</sup> Abgesehen von dem (nunmehr verstorbenen) ungarischen Forscher Mgr. Karakseon ist der Bestand der Top Kapú Bibliothek bis jetzt nur von Ahmed Zéki Bey. Kairo zu wissenschaftlichen Zwecken in weiterem Umfang herangezogen worden.

## I. — Edebijāt.

1) **2288.** Diwān des šeiḫ Muhaddab ed-din abū 'l-Ma'ālī Moh. b. Irdahl el-Anṣārī [Buṭrus el-Bustānī I/373]. 32×15 Seiten; grosses, durchvokalisiertes Neshī auf bräunlichem Papier; 326-333 in ganz flüchtigem, unschönem Neshī ein Zusaz zu den Gedichten: pag. 324 a. R. تم الكتاب; dann (mit roter Tinte): In Majja-Fāriqīn am 1 Ġumādā I, 654 etc. — Die Gedichte sind in nicht alfabetischer (wohl chronologischer) Anordnung; Inhalt: grösstenteils Lobqaṣīden; es finden sich aber auch Trauerlieder, Liebesgedichte darunter. — Erhaltung gut.

2) **2289.** Sammelband [Kleinoktavband] <sup>1</sup>. A) K. ṭarā'if eṭ-ṭuraf [cfr. meinen Aufsatz in MSOS, Berlin 1911, Jahrgang XIV, Abteilung II (S. A. pag. 14) no. 19]; vergl. no. 2349. 43×16 foll.; etwas kleines, aber deutliches, kräftiges durchvokalisiertes Neshī; Kapiteleinleitung (fol. 1a bis 2b) in 12 bābs wie die a. a. O. erwähnten Handschriften; zum Schluss: تمت طرائف الطرف <sup>2</sup>. — B) Die 'Irāqijāt <sup>3</sup> des Abiwerdī (cfr. MSOS, ibid., no. 32). 36×16 foll.; Papier, Schrift wie in A, doch ist das Neshī stellenweise etwas flüchtiger und ganz unvokalisiert; eine Datierung fehlt [Mitte des 8.-9. J.]. Erhaltung gut.

3) **2291.** Maṭālī' el-budūr fī manāzil es-surūr [nach Katalog] cfr. Brock., II, 155 ad § 4 no. 8.

4) **2292.** Diwān des Ġemāl ed-din Moh. [b. Nubāta] el-Miṣrī [nach Katalog] cfr. Brock., II, 11 ad no. 14.1.

5) **2293.** Raḍ el-ādāb von [Šihāb ed-din Aḥmed b. Moh.] el-Ḥiġāzī (cfr. Brock., II, 18, no. 31 ad 2). Grossoktavband; 248×25 foll.; vokalloser, deutliches Neshī auf weisslichem, glattem, breitrandigem Papier; fol. 1b-2b eine Kapiteleinleitung [5 bābs analog den bei Brock. angeführten]. Am Ende: ختم ونجس — eine Datierung fehlt (10. J.). Erhaltung gut.

<sup>1</sup> Titel von späterer Hand; Angabe des Autors [eṭ-Ta'ālībī] fehlt.

<sup>2</sup> Am Ende eine Lesenotiz (in Ryq'a) 1162.

<sup>3</sup> Identisch mit Köpr. 1338b [MSOS no. 32].

6) **2312.** Die 7 Mo'allaqāt mit anonymem Kommentar<sup>1</sup> [I. Q., 'A., L., Z., T., 'Amr, Ḥ.]. Der Kommentar ist ziemlich kurz gehalten: zum Schluss تمت القصائد السبع مع شرحها وعدد — Es folgt die bekannte Lobqaṣīde des Abū Bekr... b. Doraid [ebenfalls mit Kommentar] mit 232 Versen.

7) **2309.** Die 9 Mo'allaqāt, commentiert von en-Naḥḥās. Moderne Copie in Ta'liq; o. D. — Erhaltung gut; der gleiche Kommentar liegt vor in no. 2575. Oktavband von 185×18 foll. — Datum: Donnerstag, der 11. Ša'bān 1003.

8) **2366.** Der gleiche Kommentar der 9 Qaṣīden. Diese äusserst wertvolle Kopie ist die bei weitem älteste aller vorhandenen Manuskripte des genannten Kommentars. Sehr starker Grossoktavband von 407×13 foll.; sehr grosses, durch vokalisiertes Neshī auf schwarzbräunlichem Papier; Titelblatt und matn in Kufischem Duktus; die erste Seite leicht beschädigt, sonst ist die Erhaltung sehr gut. Als Unterschrift unter en-Nābīga's Qaṣīde: Donnerstag im Šafar شعا (letzteres in roter Tinte) = 371 d. H.

9) **2369.** K. tanbih 'alā šarḥ muškilāt el-ḥamāsa von Ibn Ġinnī. Oktavband von 253×15 foll.; sauberes, durchvokalisiertes Neshī. Unterschrift: كتبه لنفسه العبد... علي بن ابي طالب بن علي نقلاً من نسخة كتبها الشيخ ابو رجا محمد بن حرب النحوي في شهر سنة ٥٩٤ — Erhaltung gut.

10) **2370.** Ein Ex. der Ḥamāsa des abū Temmām ohne Kommentar; datiert 673. [179×13 foll.; Neshī; Erhaltung gut].

11) **2296.** Dīwān des Mihjār (Brock., I, 82). Lexiconband (ganz ähnlich der Köprülükopie); 233×25 foll.; grosses, vokalisiertes Neshī auf bräunlichem Papier; die Gedichte sind in alfabetischer Reihenfolge (beginnend mit dem Hamza); Unterschrift; هذا آخر ديوان شعر ابي الحسن... ووافق الفراغ منه في اواخر نهار الجمعة سابع ذي القعدة من سنة ٦٠٢ بمدينة السلم بغداد

<sup>1</sup> Er ist nicht sehr ausführlich; Zauzenī (der in den nn. 2568, 2571 vorliegt) ist es nicht.

Erhaltung gut; Einband lose: Papierleicht wurmstichig (ohne Textbeschädigung).

12) **2294.** K. baḡat es-surūr fī ġarā'ib el-manẓūm wa 'l-mantūr von dem *faqīr*<sup>1</sup> Moḡ. b. Aḡmed b. Sulaimān [el-Ma'arrī]; Eine belletristische Anthologie. Grossoktavband in hellbraunem Lederband mit Goldpressung; 176×17 foll.; grosses, deutliches, zum Teil vokalisiertes Neshī auf gelblich-weissem, glattem etwas breitrandigem Papier. Einleitung: وبعد فهذه أوراق جعنتها ومن كل كتاب نفيس آنتخبتها لا أذكر فيها إلا كل مسألة رائقه تكون معانيها فائقه ومن الأحاديث والنوادر والاختبار ما يتعجب ذوو البصائر والأبصار ومن الشعر البليغ الرقيق الجامع لكل معنى دقيق وأسأل الله تع أن ييسر لنا هذا المطراد الرقيق — Erhaltung gut; der Text ist komplett; o. D. (9. J.).

13) **2319.** K. baḡat es-surūr fī ġarā'ib el-manẓūm wa 'l-mantūr<sup>2</sup> desselben Autors. Unterschrift: هذا آخر الجزء الأول ... ويتلوه الجزء الثاني أوله الفصل الثالث في أشياء مختلفة ... نقل من خط مصنفه من جزء آخره ما نصّه ... وكتب مؤلفه محمد بن احمد بن على بن سليمان المعري الشافعي لحمس خلون من ذي القعدة الحرام سنة ٧٨٠ ... وكان الفراغ من هذه النسخة ... Lexiconband von 265×17 foll.; wenig vokalisiertes, doch deutliches Neshī auf breitrandigem, glattem, weisslichem Papier. Da eine Einleitung fehlt, so möchte ich (*vermutungsweise*<sup>3</sup>) die Ansicht äussern, dass dieser Band den Schlussband von 2294 bildet; eine Ueberleitung von 2294 zu 2319 besteht jedoch im Texte nicht; auch ist eine Fortsetzung nicht vorhanden.

14) **2300.** Ein Sammelband: Ġāmi' taṣānif er-Rašīdije [ʿalā

<sup>1</sup> Also Autograph.

<sup>2</sup> Kein Titelblatt; so Unterschrift.

<sup>3</sup> Es scheint aber kaum zweifelhaft.

wegh el-igāz wa'l-iḥṭisār<sup>1</sup>] von Faḍlallāh b. abī 'l-ḥair bekannt als der Arzt Rešid aus Hamadān [Brock., II, 200]. Sehr umfangreicher Lexiconband; 429×19 foll.; nur stellenweise vokalisiertes, doch deutliches Neshī auf gelblich-weißem Papier; auf fol. 1<sup>o</sup> eine (zur Reproduktion leider etwas zu lange) Vorbemerkung des Schreibers (datiert vom 4. Ramaḍān 714); sie beginnt: قد سمع منّي هذا الكتاب وهو — التوضيحات الرشيدية مما صنّفه الخ — Das Ende des 1. Teils ist betitelt: fawā'id er-risālet et-tāsi' 'ašr min K. et-t. fī bejān 'adr el-ḥukamā'; zum Schluss: tammat *el-dībāḡe*. — Dann folgt ein kleiner Abschnitt mit der Unterschrift: الرسالة الأولى من كتاب التوضيحات وهي تفسير بسم الله الرحمن الرحيم. Einige Blatt darauf: tamma taḥrīr ḥādī `rrisāle fī... šehr... Ramaḍān 713; usw. usw.<sup>2</sup> — Erhaltung gut; Einband lose.

15) **2301.** Teil II des K. ed-durr el-ferid wa bait el-qašid<sup>3</sup> von Moḥ. b. Aidamur. Die Anlage wie die der Handschr. in A'sad Effendi 2586, Aja Sofia 3864, Sulṭān Fatīḥ 3761. Titelblatt in Weiss auf Gold und Gold auf Weiss; der Band enthält (Rand der Titelvignette) 7350 einzelne Verse; dieselben gehen von *أني* bis *كتابتني*. Unterschrift: tamma 'l-ḡuz' el-mubārek – ḥādā aḥīru 'l-ḡuz' et-tānī min R.; auf der nächsten Seite ein kleiner fihrist. *Autograf* des Autors; Ausführung, Erhaltung und Anlage dieses Werkes sind *gleich ausgezeichnet*.

16) **2315.** Dīwān el-munša'at des Nizām ed-dīn Iṣḥāq b. el-Muṭaḥḥar [el-Iṣfahānī] (cfr. Brock., I, 254, no. 10). Starker Kleinoktavband von 227×15 foll.<sup>4</sup>; etwas kleines, deutli-

<sup>1</sup> Ein Titelblatt fehlt; Autor und Titel aus der Einleitung und dem fihrist [fol. 2 a—6 b].

<sup>2</sup> Eine Besprechung des ganzen umfangreichen Bandes würde hier zu weit führen; zu einer flüchtigen Orientierung mag das Mitgeteilte wohl als genügend gelten.

<sup>3</sup> Ueber den Wert dieser Handschrift habe ich mich schon in meinem Artikel der WZKM geäußert.

<sup>4</sup> Ein Titelblatt fehlt; Titel und Autor nach der Unterschrift.

ches, stark vokalisiertes Neshī auf weissem, glattem, breitrandigem Papier; das erste fol. ist durch Verkleben ziemlich beschädigt, die nächst folgenden foll. sind etwas fleckig, sonst ist Erhaltung gut; die letzten 55 foll. füllen Rubā'ijāt des Verfassers (in alfabetischer Reihenfolge) aus. Schlussunterschrift: *تمت الرباعيات وبتمامها انتهى هذا المجموع المشتمل على منشآت امولى القاضي... وفرغ من تحريره العبد الضعيف جود بن عبد الحميد بن عبد الحميد بن عبد الرشيد الرضي غفر وبعد فان للادب ماآب تغذو الروح ولتتج الكلام سلافة تهز العطف المروح ومن يانع شمار افكار ذوى البراعة ما أنضجه حر طباع المقلقين في الصنعة الخ.*

17) **2325.** K. farā'id el-ḥarā'id [cfr. MSOS, no. 22], von abū Ja'qūb Jūsuf b. Tāhir el-Ḥuwwī (verfasst im Jahre 532). Oktavband; etwas kleines, altes, durchvokalisiertes Neshī; 124×19 foll.; Datierung: 10. Rebī' II, 685. Die Sammlung ist streng alfabetisch angeordnet. Erhaltung gut.

18) **2330.** K. ta'hil el-ḡarīb von en-Nawāḡī [Brock., II. 56, no. 11 ad 9]. Dicker Kleinoktavband; Titelvignette in Weiss auf Blau und Gold; 289×19 foll.; ganz kleines, doch immerhin deutliches, vokalloses Neshī; Unterschrift: Es sagt der Verfasser: In Reinschrift übertragen am Freitag, den 7. Reḡeb 828; Datierung: *علقه لنفسه ولمن شاء الله من بعده محمد ابن علي الكراني الشافعي في يوم الجمعة ثامن عشرين رجب الفرد سنة...<sup>1</sup> تسعين وثمانماية.*

19) **2406.** Das gleiche Werk. Oktavband von 316×23 foll.; vokalloses, grösseres, deutliches Neshī auf verschiedenfarbigem Papier; die letzten 8 Seiten von no. 2330 fehlen; das letzte Gedicht ist hier von abū 'l-Faḍl b. abi 'l-Wefā [Ramal]; Datum: Ramaḍān 905.

20) **2469.** Diwān des Meḡnūn Lailā (cfr. 2492). Kleinoktav; 108×9 foll.; stark vokalisiertes, doch unschönes Neshī; die

<sup>1</sup> Verwischt

Schrift ist zum Teil etwas verwischt, wenn auch immerhin noch ziemlich gut leserlich; verschiedenfarbiges, zum Teil etwas fleckiges Papier; die Gedichte sind in alphabetischer Ordnung; Unterschrift: tammat; o. D. [8. Jahrhundert?]; doch ist die Kopie nicht alt.

21) **2335**. Ein schönes, altes Ex. der Ḥamāsa des abū Temmām (o. Commentar), Unterschrift: قرأتُ جميع هذا الكتاب على الشيخ أبي منصور موهوب بن أحمد بن محمد بن الخضر الجواليقي ورواه لي عن الشيخ أبي زكرياء بقراءته على أبي العلاء المعري وأبي القسم الرقي عن شيوخهما وسمعه الشيخ أبو منصور أيضا من أبي الحسن محمد بن علي بن الحسن المعروف بأبن أبي الصقر الواسطي عن أبي الحسن محمد بن محمد بن عيسى الخيشي النحوي عن أبي عبد الله النمري عن أبي ريش وكان أبو ريش يرويه عن أبي مطرف الانطاكى عن أبي تمام في شهر سنة ٥٦١ من غير هذه النسخة وحكى صوزة السماع والرواية التي بخط الشيخ أبي منصور بأصل سماعه في التآريخ المذكور الخ.

22) **2411**. Die Ḥamāsa mit Marzūqī's Kommentar. Die Kopie ist nicht bemerkenswert.

23) [**2331** <sup>1</sup>. K. muntaḥab el-afkār fi madḥ el-ḥunkjār <sup>2</sup>: von Moḥ. b. Aḥmed b. Moḥ. b. Ġān-temir <sup>3</sup> el-Ḥanafī <sup>4</sup>. Kleinoktavband; etwas kleines, kräftiges, verschieden stark vokalisiertes Neshī auf weissem, glattem Papier; 37×15 foll.; verschiedene Abschnitte (faṣl); o. D. (Anfang des 10. Jahrhunderts). Erhaltung gut. Einleitung: وبعد فيقول الفقير محمد بن جان تخر الحنفي اننى وضعت في فضائل مولانا الخ.]

21) **2337**. Ein Sammelband von 126×17 foll. in Ta'liq:

<sup>1</sup> Dieses türkische, allerdings arabisch geschriebene, Buch gehört eigentlich nicht in den Rahmen dieses Aufsatzes.

<sup>2</sup> D. i. Sulaimān (II.) b. 'Otmān, cfr. Einleitung.

<sup>3</sup> Temir, demir = timur (« Eisen »).

<sup>4</sup> Titelblatt auf fol. 4; vorausgeht fol. 1-3: نظم الجمال في مدائمه السلطان ابن عثمان.

Er enthält Schriften von *et-Ta'ālibī*: 1) K. *natr en-nazm wa ḥall el-'iqd*; 2) *sağ' el-mantūr*; 3) K. *el-agnās wa 'ttegnīs*; 4) K. *el-mubhiğ*; 5) K. *nawābiğ el-kalim* (von *Zamaḥṣarī*).  
25, 26, 27, 28) **2449, 2451** und **2338, 2368**. K. *el-matal es-sā'ir fi adab el-katib wa 'ššā'ir*: (nach Katalog).

29) **2344**. K. *lumaḥ el-mulaḥ* von el-Ḥaziri: (nach Katalog).

30, 31, 32) **2332, 2357, 2441**. *Diwān eṣ-ṣabāba* des abū Ḥağala *et-Tilimsānī*: (nach Katalog).

33) **2346**. Ein Sammelband (Grossoktav). No. 2 (26×11 foll.) enthält (cfr. 2643); Auszüge aus den Gedichten des šeiḫ 'Alī b. el-Ḥasan el-Baḥarzi [Brock., I, 252]; kräftiges, deutliches, vokallooses Neshī; Datierung: 10. Moḥarrem 885. — No. 1: Eine belletristische Anthologie<sup>1</sup>. Sie beginnt: هذه

مجموعة مشتملة على بدائع الاخبار والاثار وروائع الاشعار والاسمار من أفويل المتقدمين وأحاديث المتأخرين جداً وهزلاً غنّاً وسميناً لا ابتداءً وكتبتُها مما انتقلتُها<sup>2</sup> من الدواوين والدفاتر وسمعتها من أكابر اهل الفضل والأصغر لتكون انيسي في السفر وجليسي في الحضر استريج  
الفضل والأصغر لتكون انيسي في السفر وجليسي في الحضر استريج  
مطالعتها السخ. 125×11 foll.; stark vokalisiertes, zierliches, doch deutliches Neshī auf gelblich-weissem, glattem Papier; eine Datierung fehlt (8-9. Jahrh.); Erhaltung gut.

34) **2349**. Sammelband: 1) K. *en-neğdijāt*; 2) K. *ḥulāṣat el-ma'anī*; 3) K. *ḫarā'if eṭ-ṭuraf*<sup>3</sup>. Schmalere Grossoktavband; Schrift (kräftiges, durchvokalisiertes Neshī) und Papier (weiss, glatt, mit breitem Rand) durchgehend das nämliche. No. 2, findet sich auch allein in der vorhergehenden no. 2348<sup>4</sup>; beide mit *persischer Interlinear-Uebersetzung* in roter und [die Interpretation] in schwarzer Tinte: die Verse sind in alphabetischer Folge. No. 3, cfr. 2289, no. 1. — No. 1, cfr. 2289, no. 2; hier mit *persischer Interlinear-Uebersetzung*. Eine Datierung fehlt; Erhaltung des Bandes gut.

<sup>1</sup> Kein Autor.

<sup>2</sup> Besser: انتقيتها.

<sup>3</sup> Die Reihenfolge des Titelblatts ist verkehrt.

<sup>4</sup> Format, Anlage ähnlich; nur ist der matn (Neshī) fast vokallo; 47 foll.; o. D.

<sup>35)</sup> **2355.** K. bejād en-nabāt von Taqī ed-din abū Bekr b. Ḥiǧǧa el-Ḥanafī (Brock., II, 15 ff.). Grossoktavband mit 142×25 foll.; ganzseitige Titelvignette in Weiss auf Blau und Gold; etwas kleines, nicht gerade schönes, doch deutliches, nur wenig vokalisiertes Neshī; die letzte Seite in ganz flüchtigem Duktus ist vielleicht nachträglich ergänzt. Unterschrift und Datierung fehlt; Erhaltung gut. Einleitung: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ قَالَ الشَّيْخُ الْاِمَامُ الْاَفْضَلُ الْمَتَدَيِّنُ،، بِمَصْرٍ وَالشَّامِ فَاضِلِ الْمُنَشِّئِينَ،، وَالْكِتَابُ فِيْ اَوَانِهِ،، حَبِيبِ الشُّعْرَاءِ عِنْدَ اَهْلِ زَمَانِهِ،، ذُو التَّصَانِیْفِ الْبَدِیْعَةِ الْمَطْبُوْعَةِ،، وَالْكَلِمِ الرَّیْقِيْهِ الْمَطْرُبَةِ الْمَسْمُوْعَةِ،، تَقِيِّ الدِّیْنِ الْحَیِّ الْحَمْدُ لِلّٰهِ الَّذِيْ خَصَّ بِنَبِيِّ الْبَارِزِيْ بِالْتَمْيِیْزِ وَشَرَحَ صَدْرَهُمْ لِسُلُوْكِ الْاَدَبِ الْحَیِّ.

<sup>36)</sup> **2371.** K. raudat en-nāzīr wa nuzhat el-ḥāṭir<sup>1</sup> von Aḥmed b. Beilik el-Muḥsinī. Oktavband von 189×13 foll.; Doppelseitige, stark zerstörte Titelvignette, in Weiss auf Gold und Blau; sauberes, durchvokalisiertes Neshī; (nach Unterschrift Autograph des Verfassers; Datierung: Zu Beginn des Jahres 733. Erhaltung (bis auf das Titelblatt) gut; Zu Anfang starke Gebrauchsspuren. Einleitung: وَبَعْدَ فِهْذَا مُخْتَصِرٌ يَشْتَمِلُ عَلٰی نَظْمٍ رَاتِقٍ وَنَثْرٍ فَاتِقٍ وَحِكَايَاتٍ ظَرِیْفَةٍ وَنَوَادِرَ ظَرِیْفَةٍ وَحِكْمٍ طَبِیْئَةٍ وَافَانِيْنَ اَدَبِيَّةٍ يَنْتَشِفُ بِاَلْبَابِهَا سَمْعُ الْاَرِيْبِ وَيَتَنَزَّهُ فِي رَوْضِ مَحَاسِنِهَا كُلِّ اَدِيبٍ وَكَانَ الْمَقَرَّ الْعَالِي الْاَمِيْرِي الْكَبِيْرِي الْمَخْدُوْمِي الْنَاصِرِي الْاَخ - اَطَالَ اللّٰهُ بَقَاءَهُ وَاَدَامَ فِي رُتَبِ السِّيَادَةِ اَرْتِقَاءَهُ - قَدْ اَمْرَنِي بِتَأْلِيْفِهِ وَحَثَّنِي عَلٰی تَصْنِيْفِهِ فَبَادَرْتُ اِلَى اَمْتِثَالِ اَمْرِهِ الشَّرِیْفِ وَجَرَدْتُ عَزْمِي اِلَى جَمْعِ هَذَا التَّأْلِيْفِ الْحَیِّ.

<sup>37)</sup> **2452.** Raudat en-nāzīr wa nuzhat el-ḥāṭir von ‘Abdel-‘azīz el-Kāṣī<sup>2</sup> [cfr. HH, I, 587]. Starker Oktavband von 213×29 foll.; ungleichmässiges, im grossen Ganzen nicht eben schönes, immerhin deutliches, vokallooses Neshī; das Werk zerfällt

<sup>1</sup> Titel nach Einleitung fol. 2a Zeile 2; auf dem Titelblatt ist von الناظر nur noch der erste und letzte Buchstabe übrig.

<sup>2</sup> Wohl von späterer Hand.

in drei Teile (قسم); Teil I in 2 Kapiteln mit 34 faṣl; Teil II in 23; Teil III in 9 Kapitel.: القسم الأول في المدائح والافتخارات والحكم والآداب وهو بابان - القسم الثاني في الجواب عن المكاتبات (وهو ثلثة فصول) - القسم الثالث في المنقرقات [في المشكلات الخ] Unterschrift: tamma; eine ganze Reihe von foll., besonders gegen den Schluss, in ziemlich nachlässigem und flüchtigem Neshī (wohl von späterer Hand) ergänzt.

<sup>38)</sup> **2471.** K. manāzil el-ahbāb wa manāzih el-albāb von Šihāb eddīn abū 'ttenā' Maḥmūd b. Salmān b. Fahd el-Ḥalabī (cfr. Brock., II, 44 und 55). Kleinoktavband von 148×15; etwas kleines, aber kräftiges, deutliches, ziemlich vokalisiertes Neshī; Unterschrift: ḥadā āḥiru 'l-kitāb — Sonntag, den 22. Ramaḍān 736. Erhaltung gut.

<sup>39)</sup> **2373.** *Sammelband*: 1) Raudat el-ʿāsiq wa nuzhat el-wāmiq von el-Kisā'i. Kleinoktavband; teilweise vokalisiertes Neshī auf verschiedenfarbigem Papier; das Werk zerfällt in 14 Kapitel (fol. 3 a-4 a): 1) اشتقاق المحببة وأسمائها وحقيقتها (1); 2) فضائل المحببة ومناقب الصُّحبة، وتفاوت درجاتها من أحب (3); 3) عشق من الخلفاء وهوى من (4); 4) من الأنبياء وعشق من الأصفياء من قتله (6); 5) من عشق من الفضلاء وهوى من النبلاء (5); 6) الطرفاء من سلب الغرام عقله وغير قوله وفعله (7); 7) الهوى وأرداه الجوى من (9); 8) من يجمع بين محب ومحبوبه وتلطف له في نيل مطلوبه (8) ذلّ المحببين (10); 9) ساعف أهل الغرام وحل رسائل أرباب السقام كمال (12); 10) الوفاء بالعهود وتمازج الواد والمودود (11); 11) واعتزاز المحبوبين من ظنّ بحبيبته ومال (13); 12) مروة الإنسان مقطعة من غدر وخان أكمل الطرف من مزج حبه بالعطاف (14); 13) اليه ساء ظنه وغار عليه - Viele Verse; besonders von älteren Dichtern. Erhaltung gut, doch ist in der Mitte auf einigen Seiten die Tinte stark zerflossen; immerhin ist der Text noch deutlich lesbar; verschiedentliche Male finden sich leere Seiten (sicherlich mit Textausfall); die letzten 30 foll. gehören nicht mehr zum Text. Unterschrift: tamma — 12. Šaʿbān 76[9] <sup>3</sup>.

<sup>3</sup> Die letzte Ziffer ist etwas undeutlich.

2) Zain ed-din 'Omar b. el-Muzaffar b. el-Wardī el-Ḥalabī eš-šāfi'ī [Brock., II, 140]: *K. el-Kelām 'alā mi'a ġulām*<sup>1</sup> (10×15 foll.); zum Schluss *تمّ*; auf der nächsten Seite anschliessend *ومما تعلقت من الكواكب السارية على مائة جارية* (8×15 foll.); Papier, Schrift (teilweise vokalisiertes Neshī) die gleiche; darauf folgt desselben Autors: *tuḥfat el-albāb min mulḥat el-i'rāb*; auf dem 4 nächsten folio: Es sagt der šeiḫ ġemāl ed-dīn abū Bekr Moḥ. b. Moḥ. b. . . . abī 'l-Ḥasan b. Nubāta el-Miṣrī zum Lob des qāḍī 'l-quḍāt Taqī ed-dīn 'Alī b. 'Abdelkāfi es-Subkī eš-šāfi'ī, etc. — zum Abschluss Qorānabschnitte, Gebete, etc.

40) **2379.** *Dīwān* des abū 'l-A'lā = *siqṭ ez-zand* (Titel auf fol. 3); datiert vom 15. Ġumādā I, 6[4]8; stark vokalisiertes Neshī. — Kein Kommentar.

41) **2386.** *K. el-adkijā'* (nach Katalog) wohl = Brock. I, 503, no. 8.

42) **2388.** *Dīwān* des abū Maṣṣūr 'Alī b. el-Ḥasan b. 'Alī b. el-Faḍl el-Kātib<sup>2</sup> i. e. Šurrdurr, nach der Redaktion des šeiḫ abū ḥakīm 'Abdallāh b. Ibrāhīm. Oktavband; 125×13 foll.; altes, sauberes, durchvokalisiertes Neshī; braunes Papier; die Gedichte sind in nicht-alfabetischer Reihenfolge; zu Anfang meistens Lobgedichte (no. III aus dem Jahre (x)48<sup>3</sup>; das IV. aus dem Jahre (x) 50 [(!) وهى (!) آخر ما أنشده (!)]); auf fol. 29b ein Lobgedicht auf ('amid el-melik) abū naṣr Maṣṣūr b. Faḡr el-Kundurī, den Wezīr des Toḡrul Bej, bei seiner Ankunft ins 'Irāq im Moḥarrem (x)55; am Ende einige Gedichtfragmente. Zum Schluss sagt der Sammler:

هذا آخر ما وجد من شعرة وكان رح يقول ان أكثر شعرة ضاعت  
مسوداته في النهوب والاختلافات وما كان سبب جعه غيرى وكان رح  
كلما عمل بعد ذلك قصيدة ينغذها لي وينقأها علي — فرغ من

<sup>1</sup> So Einleitung; kein besonderes Titelblatt.

<sup>2</sup> HH., I, 503-4, † 465; Ibn Ḥall. (Būlaq 1275) pag. 512; Brock., I, 251-52.

<sup>3</sup> = 448.

Erhaltung . كتابته ابو علي الحسن بن علي في شهر رمضان سنة ٥٣٦  
gut; in der Mitte einige kleine Wurmstiche im Text.

43) **2387.** *Sammelband*, darin: fol. 1-8: (Nach Unterschrift)  
el-qaṣīde el-bedī'e es-safīje el-hillīje — schlecht erhalten;  
fol. 9-31: Eine Qaṣīde, die beginnt [بسيط]:

ما بال قلبي لكم تدعوا دواعيه وألسن الشوق لم تبرح تناديه

fol. 32: K. el-mu'gīb el-muṭrib von Sems ed-dīn 'Alī b.  
'Abdallāh es-šāfi'i. In 8 Kapiteln: 1) ذكر المواعظ والزهد وما  
في الغزال وذكر (3) في الحكم والامثال وما اليهما (2) ; ويجرى مجرى  
في (5) ; في المدائح الكرم والكرماء وما بمعناه (4) ; أيام الصبا والشباب  
في الاهاجي (6) ; المكاتب والتهاني والتعازي وما يجرى مجراها  
في ذكر (8) ; في فنون شتى مختلفة الألفاظ والمعنى<sup>1</sup> (7) ; والمجوعون  
اما بعد فهذه: — Einleitung: العفو والاستغفار وما في معناهما  
أبيات جعنتها وفحصت عنها واستخرجتها من اشعار المولدين وأقوال  
المتأخرين لسلسلة الفاظها الرائقة وغرابة معانيها الفاتحة ولم أضع  
من ذلك الا ما تضمن معنى من المعاني المعجبة او نوعاً من أنواع  
البديع المطربة وقصدت بذلك اتحاق الاصحاب مستمداً منهم صالح  
الدعاء المستجاب وسميت هذا المجمع بالمعجب والمطرب الخ  
160×13 foll.; etwas ungefälliges, aber durchaus deutliches,  
vokallooses Neshī; Unterschrift: نجيز الكتاب - يوم الاثنين لتاسع -  
عشرة خلت من شهر جادى الآخر [ى] سنة ٩٦٧.

44) **2392.** K. el-anwār [wa maḥāsin el-aš'ār] von abū 'l-Ḥa-  
san 'Alī b. Moḥ. b. el-Muṭabhar el-'Adawī, bekannt als es-Šim-  
šāṭī [cfr. Brock., II, 367 Mitte]. Grossoktavband; durchvo-  
kalisierendes, kräftiges Neshī, 205×15 foll. Das Buch beginnt  
mit einem Kapitel: fī 'ssujūf wa 'rrimāh wa ḡam' es-silāh  
(nur mit einem bismillāh eingeleitet ohne weitere muqaddeme);  
fol. 10: fī 'l-qisī wa 'ssihām; fol. 12: fī 'ddurū'; fol. 16:  
bāb fī 'htijār qiṭ'a min ajjām el-'arab; später ein Kapitel fī

<sup>1</sup> Vielleicht besser: المعاني .

'l-hail wa şifatihā; dann ein Kapitel: fī 'lbarr wa 'l-ibil wa 'zzu'n wa 'l-bahr wa 'l-merākib wa 'ssufn; fī ḥanin el-ibil, etc., fī 'rribā' wa 'l-manāzil wa 'l-aṭlāl wa dīkr es-sarāb wa 'l-āl; fī 'l-abnija wa 'ddūr wa 'şşuhūn wa 'l-quşūr; fī 'ṭṭard wa 'l-ġawāriḥ wa mā juṣṭādu min es-sawāniḥ wa 'l-bawāriḥ; (min şifāt) el-kelb [wie er sein soll: klein an Kopf, mit langem Hals]; fī 'l-fuhūd; fī 'l-buzāt; fī 'şşawāhīn; fī 'şşuqūr; fī 'l-'uqāb; fī 'nna'am; fī qaus el-bunduq; fī şaid es-samak; fī 'l-faḥḥ; *Unterschrift* (wohl zu bemerken!):

نقله العبد... حسن بن يوسف بن عبد الله بن مختار الأربلي  
من نسخة ضعيفة النقل والخط كثير [ة] الخطأ والغلط وصحته جهد  
طاقته وأعمل ما جهل بصحته ومنه ما نقله على صورته ووقع  
الفراغ منه في شهر المحرم من سنة ٦٣٩.

45) **2393.** Anonym = A. S. 3850 = ZDMG, LXIV, 514 = MSOS, no. 15 Teil II. Grossoktav; 49×11 foll.; durchvokalisiertes, sauberes Neshī; Unterschrift: Geschrieben von Jaqūt b. 'Abdallāh in der Stadt des Heils — 11. Sa'bān 674. Der Titel fehlt; [von späterer Hand auf dem 1. Blatt; رسالة الطيف von Behā' ed-din el-munši']; Papier stellenweise etwas fleckig; Erhaltung gut.

46) **2391.** Diwān des abū Nuwās [nach der Redaktion des abū Bekr eṣ-Şūli<sup>1</sup>]. Oktavband; 177×17 foll.; etwas kleines, doch kräftiges, deutliches, teilweise vokalisiertes Neshī auf glattem, breitrandigem Papier. Zuerst: el-ḥamrījāt, dann: eṭ-ṭardijāt, etc. — Erhaltung gut; o. D. (9. Jahrhundert?).

47) **2395.** [El-qāḍi Ġemāl ed-dīn] 'Abd el-Kerīm b. Ḍirġām eṭ-Ṭarā'ifi: el-qaşā'id eṭ ṭarā'ifije (el-muḥammasāt 'alā ḥurūf el-mu'ġam); cfr. Brock., II, 17, no. 26 ad 1. Kleinoktavband; 92×13 foll.; kleines, kräftiges, durchvokalisiertes Neshī; fast durchweg ist die Tinte etwas zerflossen, doch ist der Text überall noch gut lesbar; o. D. (wohl zur Zeit des Autors geschrieben). Erhaltung gut.

<sup>1</sup> Cfr. Unterschrift.

48) **2399.** K. laṭā'if el-ma'ārif fīmā li mawāsīm el-'ām<sup>1</sup> min el-wazā'if<sup>2</sup>: von Ibn Raġab [el-Ḥanbālī, cfr. *ḤḤ.*, II, 357]. Kleinoktavband; 263×21 foll.; kleines, kräftiges, wenig vokalisiertes Neshī. Einleitung: <sup>3</sup> أما بعد فقد قال الله تع . — Unterschrift: aḥir el-kitāb; kopiert am 15. Ġumādā I, 855. Erhaltung gut.

49) **2403.** Sammelband, I: K. laṭā'if el-ma'ārif von abū Bekr Moḥ. b. 'Abdallāh b. Ṭāhir en-Nisābūrī. Oktavband; 187×23 foll.; kleines, doch deutliches, vokalloses Neshī; Unterschrift: tamma; Montag, den 17. Dū 'l-qa'de 1117; II: K. el-buldān von Aḥmed b. abī Ja'qūb (Brock., I, 226). Schrift, Papier id.; datiert: 28. Ša'bān 1117.

50) **2290.** K. mustaqṣā el-amṭal von ez-Zamaḥšārī. Grossoktav; 187×19 foll.; stark vokalisiertes Neshī; auf einigen Seiten ist die Tinte etwas zerflossen, doch ist auch hier der Text noch so ziemlich lesbar; sonst ist die Erhaltung gut. Unterschrift (am untern Rand der vorletzten Seite): tamma; Sonntag, den 17. Ša'bān 826.

51) **2403.** Maqāmāt el-'uṣṣāq<sup>4</sup>. Kein Titel<sup>5</sup>; Buchtitel in der Einleitung (fol. 1 b ult.); 64×19 foll.; vokalloses, etwas nachlässiges, doch deutliches Neshī auf weissem, breitrandigem Papier; Einleitung: وبعد فإذ رسالة مشتملة على تفسير بعض الآيات القرآنية والأحاديث النبوية والمعارف الدينية واتحفت لحضرت (sic) سلطاننا الأعظم والخاقان المعظم... محمد خان بن السلطان مراد خان... وجعلت على سبعة مقامات وسميت... المقامة الأولى في تفسير الاستعانة والبسمة... (fol. 18) المقامة الثانية من مقامات العشاق في تحقيق سورة الفاتحة الخ (fol. 33) المقامة الثالثة

<sup>1</sup> So (!) corr. Brock., II, 107, no. 6 ad 5; das Buch gehört natürlich nicht zu den Edebijāt.

<sup>2</sup> Ohne Titelblatt; Titel auf fol. 4 a in der Einleitung und (von späterer Hand) auf fol. 1; cfr. A. S. 4235.

<sup>3</sup> Qurān, xvii, 13.

<sup>4</sup> Wohl zu Brock., I, 258, no. 17 ad 6.

<sup>5</sup> Auf dem Vorsatzblatt und fol. von späterer, türkischer Hand.

في تحقيق تفسير قوله تع آلم ذلك الكتاب لا ريب فيه<sup>1</sup> النخ  
- Keine Datierung (11. Jahrhundert?). Erhaltung gut.

<sup>52</sup> **2404.** Die 'Irāqijāt des Abiwerdī<sup>2</sup>. (= Köpr. 1338a). Oktavband; 163×18 foll.; fol. 1 etwas beschädigt; auch sind die letzten 5 foll. stellenweise nicht gut erhalten; stark vokalisiertes, nicht eben gefälliges, doch deutliches Neshī; o. D. (wohl 9. Jahrhundert). Das gleiche Werk enthält auch no. 2440: Oktavband von 176×15 foll.; Zum Teil vokalisiertes, etwas unschönes, doch deutliches Neshī; Zum Schluss; انتهت الزوائد الملحقة بالعراقيات; viele Rand- und Interlinearbemerkungen.

<sup>53</sup> **2456.** Diwān des abū 'l-Ḥasan ['Alī b. 'Abdallāh el-Baḡdādī], bekannt als ṣarī' ed-dilā' qatil el-ḡawāṣī<sup>3</sup> [I. Ḥall., I, pag. 511; Būlāq 1275]. Oktavband von 98×13 foll.; durchvokalisiertes, deutliches Neshī auf bräunlichem Papier: die Gedichte (ohne Kommentar) sind in nicht-alfabetischer Reihenfolge; Unterschrift: tamma šī'r abī 'l-Ḥasan . . . . geschrieben Mitte Rebi' II, 625. Erhaltung gut<sup>4</sup>. Inhalt: Lobgedichte, Festgratulationen, Trauerqaṣiden.

<sup>54</sup> **2463.** Diwān des abū 'l-Faṭḥ 'Alī b. Moḥ. b. el-Ḥusain b. 'Abdel'azīz el-Bustī el-Kātib (cfr. Brock., I, 251). Kleinoktavband; 74×13 foll.; (etwas verwischte) Titelvignette in Weiss und Gold; die Gedichte sind in alfabetischer Reihenfolge; etwas kleines, doch deutliches, durchvokalisiertes Neshī; Erhaltung gut. Unterschrift (a. R.): تمّ الديوان - نُقلت  
هذه النسخة من نسخة الأصل وقوبلت عليها - كتبه (أى الديوان)  
أحمد بن علي الشهير بأبن الجزار<sup>5</sup> في الثالث من شهر رجب الفرد  
في سنة ٥٥٥ [٩]<sup>6</sup>.

<sup>1</sup> Qurān, II, 1.

<sup>2</sup> Name des Autors (ausserdem) auf fol. 2 b.

<sup>3</sup> Wohl Unicum.

<sup>4</sup> In der Mitte 2 wurmstichige foll. mit geringem Textverlust.

<sup>5</sup> Wohl: الجزار.

<sup>6</sup> ?

55) **2410.** [K. el-'aziz el-muḥallā]<sup>1</sup>. Oktavband in schwarzem Lederrücken mit Goldpressung; 372×27 foll.; etwas kleines, doch kräftiges, deutliches wenig vokalisiertes Neshī auf weissem, breitrandigem Papier; Unterschrift: Samstag, den 16. Šafar 1105. Erhaltung gut. Einleitung: وبعد فاني كنتُ قبل رقم هذه الاوراق مولعاً بعجائب الآفاق وغرائب الاتفاق من صفات الارض ويقاعها ومدنها وضياعها وسيرة الانبياء والمرسلين والاولياء والصلحين واحوال الخلفاء والحلفاء والملوك والعظماء والوزراء والامراء والخطباء والادباء في حالتي عسرهم وبسرهم وخيرهم وشترهم الخ Eine Kapitel-Einteilung fehlt; die Abschnitte werden durchweg mit حكي eingeleitet.

56) **2405.** Ein Sammelband: 1) netr el-la'ali; 4×19 foll.; vokallooses, etwas plumpes Neshī auf glattem, weissem Papier; Datierung: Montag, den 11. Rabī' I, 1116; Inhalt: Die Sprüche 'Alī's. 2) rauḍat el-umarā' wa dauḥat el-wuzarā' von Maḥmūd b. el-Ḥasan b. Moh. el-Urmawī [in 30 Kapiteln]; 50×19 foll.; Schrift, Papier id.; Datierung: Dienstag, den 12. Rabī' I: 1116. 3) El-Māwerdī: K. el-wizāra; 35×19 foll. Papier, Schrift die gleiche; Datierung: Sonntag, den 3. Rabī' I, 1116. Erhaltung gut.

57) **2417.** Sammelband: 1) K. el-ādāb von Ibn el-Moqaffa'; 32×15 foll. = Text (Cairo, 1326—1908) pag. 19—42<sup>2</sup>. 2) min Kelām 'Abdallāh b. el-Moqaffa'; 10×15 foll. 3) ādāb eṣ-ṣuḡrā = Text pag. 1—17 ult. 4) K. et-tāg' von el-Ġāhiz: 80×15 foll. Schrift (deutliches, durchvokalisiertes Neshī) und Papier durchweg gleich; Titelvignette in Weiss, Blau und Gold; Erhaltung gut; o. D.

58) **2419.** K. i'ḡāz el-munāḡī fi 'l-algāz wa 'l-aḥāḡī<sup>3</sup> [von el-Ḥazīri = Brock., I, 248, no. 2 ad 2?]. Schöne (etwas beschädigte) Titelvignette in farbig und Gold; Oktavband von

<sup>1</sup> So (in der Einleitung) auf fol. 3 a Z. 2; Autor fehlt; cfr. Brock., II, 57, no. 13.

<sup>2</sup> Es folgen hier noch 11 Zeilen, die im Druck fehlen.

<sup>3</sup> = i'ḡāz fi 'l-aḥāḡī wa 'l-algāz? (HH., I, 120).

203×15 foll.; sorgfältiges, durchvokalisiertes Neshī; die Absätze in Blau, Rot und Gold; die Reihenfolge der Rätsel ist alphabetisch; Einleitung: وبعد فاعلموا أرشدكم الله أن العلوم متنوعة الأجناس شديدة المراس عظمة الالتباس لا يطبع عصيها ولا يقرب قصيها إلا لذي هممة عالية وفطنة عالية لا يشتغل بغيرها لتحصيل نفعها بضيرها فهي أربع البضائع وأصل الصنایع ممايل اليها اللبيب ويقتبس منها الأريب الخ . Erhaltung gut; o. D. [7. J.].

<sup>59)</sup> **2412.** El-Kawākib ad-durrije, cfr. Brock., I, 264, no. 16 ad I in schönem Tultī.

<sup>60)</sup> **2422.** Diwān des abū Firās nach Ibn Ḥalaweih's Recension. Oktavband von 176×11 foll.; deutliches, stellenweise vokalisiertes Neshī auf braunem Papier; Erhaltung gut; o. D.

<sup>61, 62, 63, 64)</sup> **2426-7, 2525-6.** En-Nawaġi: Ḥalbat el-Kumait [Nach Kataiog].

<sup>65)</sup> **2425.** K. gars el-ansāb fi 'rramj bi 'nnuššāb: von es-Sujūfi (Brock., II, 154, no. 233). Grossoktavband von 59×7 foll.; grosses, durchvokalisiertes Neshī; prächtige, vielfarbige Titelvignette auf Goldgrund; o. D.; Erhaltung gut.

<sup>66)</sup> **2433.** Sirr el-adab fi maġāri Kelām el-'arab [cfr. Brock., II, 696 ad pag. 286, no. 32] von abū Maṣūr . . . . et-Ta'ālibi. Lexiconformat; 77×17 foll.; deutliches, stark vokalisiertes Neshī auf bräunlichem, breitrandigem Papier; die religiöse Einleitungsformel und die Unterschrift in hübscher, kalligraphischer Kunstverzierung; Datum: 19. Reġeb 666. Erhaltung gut. Das Werk zerfällt in 2 Teile, von denen wiederum Teil I in 30 Kapitel: Kap. 1 (in 12 Abschnitten-faṣl): 1) في الكليات (in 5 faṣl); 2) في التنزيل والتمثيل (in 4 f.); 3) في الأشياء التي تختلف أسماؤها وأوصافها باختلاف أحوالها (in 3 f.); 4) في صغار الأشياء وكبارها (in 3 f.); 5) في أوائل الأشياء وأواخرها (in 7 f.) usw. usw.

<sup>67)</sup> **2432.** K. el-felāḥa er-rūmije [HH., II, 293]. Lexiconformat; 225×27 foll.; Titelvignette in farbig und Gold; dann folgt: هذا كتاب قسطوس الفيلسوف الرومي في الزراعة وما

يتعلّق بها ممّا لا يستغني الرّاعون واكثر سائر الناس عن علمه ويشتمل على اثني عشر جزءًا ترجمة سرجس بن هلبا الرومي ترجمه . Nach einer kurzen Vorrede beginnt Kap. 1: في السنة الروميّة واسماء شهورها وعدد ايام كل شهر: 1) في مسير الشمس (3) في اسماء بروج السماء ومنازلها الخ (2) منها في اوقات طلوع المنازل من بعد (4) والقمر في البروج والمنازل usw. usw. Nicht eben schönes, doch durchaus deutliches, vokalloes Neshī auf weisslichem, breitrandigem Papier. Erhaltung gut. Eine Unterschrift fehlt – der Text ist wohl unvollständig. [Es existiert ein Druck].

68) **2438**. [Diwān des Ṣafī ed-din el-Ḥillī]<sup>1</sup>. Lexiconformat; 325×20 foll.; weisses und gelblich(-braunes) Papier mit breitem Rand; teilweise vokalisiertes, deutliches Neshī; Unterschrift: Anfang des Rebi' I, 838. Erhaltung gut.

69) **2439**. Sammelband; 1) šarḥ K. (el-)metel es-sā'ir el-musammā bi 'l-felek ed-dā'ir, von Ibn abi 'l-Ḥadīd (Brock., I, 282-83), c. 60×29 foll.; etwas kleines, doch deutliches, vokalloes Neshī auf glattem, weissem, breitrandigem Papier, 2) K. nuṣrat et-tā'ir 'alā 'l-metel es-sā'ir von Ṣalāḥ eṣ-Ṣafādī (cfr. MSOS, no. 24, pag. 17 des SA.); c. 100 foll.; Papier, Schrift ebenso; Erhaltung gut, o. D. (11. J.?).

70) **2483**. Marābi' el-gizlān (fi waṣf el-ḥisān min el-gilmān) von Šems ed-din Moḥ. b. Ḥasān en-Nawāgī (Brock., II, 56, no. 11 ad 2). Oktavband von 198×17 foll.; Titelvignette in Gold auf Blau und Weiss auf Gold; vokalloes, deutliches Neshī; Datierung: 22. Moḥarrem 887. Kap. 1): fi 'l-esmā' wa 'l-alqāb 2) fi 'l-aḡnās wa erbāb el-manāṣib wa 'l-waḏā'if 3) fi aṣḥāb el-ḥiraf wa 'ṣṣanā'i', etc. etc.

71) **2492**. Sammelband: 1) Diwān des Maḡnūn Lailā (cf. 2469) nach abū Bekr el-Walibi 55×15 foll.; etwas plumpes, doch

<sup>1</sup> Ohne Titelblatt; auf dem Vorsatzblatt von späterer Hand صفيّ ديوان الصفيّ ودرر النحور وما مع الخلى (sic.); auf dem Buchschnitt: مع درر النحور وما مع الخلى. ذلك له.

deutliches, kräftiges, ziemlich vokalisiertes Neshī; Donnerstag, [der 1.]<sup>1</sup> Moharrem 646. 2) Gedichte (1000 Verse) des Abū Ishāq Ibrāhīm b. 'Otmān b. Moḥ. el-Kelbī tumma el-Ashābī<sup>2</sup>, bekannt als el-Ġazzī (cfr. Brock., I, 253, no. 8); 38×15 foll.; Schrift die gleiche; 3) El-ḥamrījāt des abū Nuwās. 25×15 foll.; die Gedichte folgen alfabetisch. 4) Die 'Irāqījāt des Abiwerdī. 38×15 foll. Datierung: Donnerstag, den 10. Šafar 646. Schrift, Papier wie no. 1; Erhaltung im Ganzen gut; Papier stellenweise fleckig.

72) **2511**. Ein Adabwerk ohne Titel. Oktav; 165×15 foll.; etwas unschönes, doch deutliches, wenig vokalisiertes Neshī; ohne Datierung; dagegen finden sich verschiedentlich Lese-notizen und eine Besitzvermerkung datiert 743, 858, 868, das Buch beginnt mit einer ganz knappen Einleitung; وبعد فقد جمعت في هذا الكتاب ما استحسنته من الحكايات والاشعار ومحاسن الامثال والأخبار ليكون تذكرة يرجع اليها ويعمد في المطالعة عليها، شعر [طويل]

أطالعه في كل وقت فأجتلي عقايد يغلي مهرها كل عاقل

Eine Kapiteleinteilung findet sich nicht; Erhaltung gut. Die citierten Dichter und Autoren sind meist mit Namen genannt; so ex. gr. el-Ġāhiz, el-Mubarrad, eṭ-Ṭuġra'i (dessen Lāmija angeführt wird), Moḥ. b. Ṭabāṭabā el-'Alawī, etc. etc.; viele spätere (auch unbedeutendere) Dichter und Schriftsteller.

73) **2497**. Ein Sammelband; I) Ed-durr en-naẓīm min tarassul el-qāḍī Abderrahīm b. 'Alī el-Baisanī (Brock., I, 316, Anm. 1). Oktavband; 25×17 foll.; grosses, sorgfältiges, durchvokalisiertes Neshī auf rotbraunem Papier. II) K. el-Alfāz von Maṣṣūr b. Sahl b. Moḥ. b. el-Marzubān: 11×17 foll.; Inhalt: Synonyme Ausdrücke. III) Ohne Titel. (16×17 foll.). Einleitung: ... هذا كتاب لطيف في معناه يشتمل على نتف من الاخبار في صفات<sup>3</sup> ممدوحه ونعوت مذمومه وطرف من

<sup>1</sup> ?

<sup>2</sup> Buṭrus el-Bustānī, I, 255.

<sup>3</sup> T. صفاء.

الحكم والأمثال المختصرة المنثورة وأبيات من الشعر المنتخبة الماثورة وأدعيه مسجوعه بالفاظ متبوعه بجعتها على اختصارها من كتب الأمثال (3), السجع (2), الصفات<sup>1</sup> (1). شتتي وألفتها بعد تفرقها الخ. - الأمثال الواردة في الأبيات الفاردة (5), في دعاء للمسافر (4), المسجوعة بسم الله الخ روى عن عمر بن الخطاب رضي: <sup>3</sup> Hierauf folgt: الله عنه انه خرج ذات ليلة الخ. <sup>2</sup> Auf dem nächsten fol. beginnen verschiedene rasa'il<sup>3</sup>, zuerst von dem qāḍī el-fāḍil 'Izzeddin b. Faruḥṣāh b. Sāhān; dann abū Bekr b. Ṣāḥib eṣ-ṣalāt aus Andalus an einen seiner Brüder; el-faqīh abū 'Alī el-Ḥasān b. 'Abderrahīm b. Muḥtār (wa min kelāmihī risālatun katabahā ilā 'nnebī); usw. usw. Zusammen 71×17 foll.; grosses, deutliches, ziemlich vokalisiertes Neshī. V) Muḥtār dūbait: 19×17 foll.; Schrift, Papier id.; Erhaltung gut.

<sup>74</sup>) **2517.** Diwān des Aḥmed b. 'Alī Ibn Ḥaḡar el-'Asqalāni aṣ-ṣāfi'i (Brock., II, 70, no. 13 ad 46). Grossoktavband; 107×21 foll.; Kräftiges, doch wenig vokalisiertes Neshī auf weissem, ziemlich starkem Papier; Datum: Dienstag, den 9. Dū 'l-qa'de 867. Erhaltung gut; a. R. Angabe der Metren.

<sup>75</sup>) **2515.** K. jaṣtamīlu 'alā ma'rifat erramjī bi 'nnuṣṣāb wa ālāt el-ḥarb wa anwā' wuḡūh erramjī wa keifija<sup>ti</sup> šurūṭihā. — Die erste Seite scheint nachträglich ergänzt; von späterer Hand ist auf dem Titelblatt die Bemerkung qaus-nāmē nachgetragen. Grossoktav von 101×17 foll.; zum Schluss viele Zeichnungen in Gold und Blau zur Illustrierung des Textes<sup>4</sup>. Deutliches, stark vokalisiertes Neshī auf verschiedenfarbigem Papier. Zum Schluss: تم الكتاب keine Datierung. Erhaltung gut. Unter den Kapp. möchte ich folgende anführen

<sup>1</sup> Eine eigentliche Kapitelzählung findet sich nicht.

<sup>2</sup> Diese Stücke dürften kaum zum Vorhergehenden gehören.

<sup>3</sup> Die wahrscheinlich für das ägyptische Unterrichtsministerium photographiert worden sind.

<sup>4</sup> Das Werk schliesst aber schon mit fol. 10 von rückwärts.

(fol. 12b) bāb el-muwāzana; (fol. 14a) bāb el-*imtinā'*; (fol. 29) bāb fi 'l-muwāgaha; etc. etc.

76) **2533.** Esmā' aš'ar el-*hamāsa* von Ibn Ġinnī. Schmales Kleinoktavbändchen in Querformat; 84×16 foll.; sauberes, etwas kleines, ziemlich vokalisiertes Neshī; o. D.; das Bändchen ist unvollständig.

77) **2534.** Gedichte des Ḥassān b. Tābit und Qais b. el Ḥaṭīm. Starker Kleinoktavband; 212×13 foll.; die ersteren nach el-Atram und Moh. b. Ḥabīb; die letzteren nach Ibn es-Sikkīt u. a. Teil I füllt ungefähr 5–6 des ganzen Bandes aus; in Teil II ist ein fol. neu eingesetzt, dann folgen einige leere Blätter, darauf noch 2 Seiten im alten Duktus; Unterschrift und Datierung fehlt. Als Unterschrift unter dem ersten *Diwān* findet sich folgende Notiz: *الى ههنا وجدت في النسخة التي نسخت منها وهي مقروءة على العلوي في سنة ٢٥٥... وكتب في رجب سنة ٤١٩*. Erhaltung im Ganzen gut; fol. 1 wurmstichig; das Titelblatt (obwohl noch leserlich) ist z. T. ausradiert und zerrissen. [Photographie des Qais – Prof. Geyer].

78) **2551.** Ein [ganz gutes, wenn auch nicht eben altes] Ex. des *Diwān*s des [Behā' ed-din] Zohair el-Mohallebī el-Miṣrī (Brock., I, 264).

79, 80) **2549** u. **2550.** *Diwān* des Ṣāfi ed-din el-Ḥilli. a) 2549: in 1 Bd. (= K. *durar en-nuḥūr fi madā'iḥ el-malik el-manšūr*). Grossoktavband; 277×21 foll.; etwas vokalisiertes, deutliches Neshī. Der *Diwān* zerfällt in 12 Kapitel; das erste: fi 'l-medḥ wa 'ttenā' wa 'ššukr, das letzte fi 'l-adab wa 'zzuhdijāt wa 'nnawādir, etc.; nach dem letzten Vers (Druck: Beyrouth 1892) - der aber in der Handschrift Varianten hat - folgen noch 8 Verse; dann (in roter Tinte) ein kleines *تمت*. Darauf folgt noch ein kurzes - wohl unvollständiges? - Gedicht auf einen *gūlām* namens Jūsuf: *العزيمز* (Metrum: Ḥafif)<sup>1</sup>. Erhaltung gut. b) 2550: In zwei Bänden (nebst des Dichters Sendschreiben, etc.). Grossoktav; 173×17+182×17 foll.; sauberes, (ziemlich) reichlich vokalisiertes Neshī auf weissem,

<sup>1</sup> Ich bin nicht ganz sicher!

glattem, breitrandigem Papier; zum Schluss: قال ناسخه ولم يُرَ أكمل من هذا الديوان الذي كتبت له لأتني نقلته من خط الشيخ تقى الدين بن الضربير الحلبي رح وهو نقله من خط المصنف فغرة الله وفيه زوائد على الديوان ومكاتبات بينه وبين المصنف - نُسخه . Erhaltung gut; die Einbände ziemlich wurmstichig.

81) **2552.** Ist nicht (wie Katalog angiebt) الثانى من ديوان صفي الدين الحلبي, sondern die Ḥamāsa des abū Temmām (ohne Kommentar).

82) **2555** <sup>1</sup>. Sammelband; Teil I: 1) *K. ḥalq el-insān wa nu'ūtihi* von Abū 'Obaid: 15×21 foll.; 2) <sup>2</sup> *K. en-nisā'* <sup>3</sup>: 4×21 foll.; 3) *K. el-libās* <sup>3</sup>: 3 1/2×21 foll.; 4) *esma' anwāf et-ṭa'ām*: 10×21 foll.; 5) *K. ed-dūr wa 'l-arādīn*: 3 1/2×21 foll.; 6) *K. el-ḥail*: 2 1/2×21 foll.; 7) *K. es-silāḥ*: 5 1/2×21 foll.; 8) *esma' et-ṭair* - bāb <sup>4</sup> el-ḡarād <sup>5</sup>; es schliesst dann an: Ueber Schlangen, Skorpione, Ameisen, Läuse, Fliegen, Zecken, Schildkröten; dann <sup>5</sup> über « Topf (qidr) und Feuer »; über Gefässe (Becher, etc.), Schüsseln; dann <sup>5</sup> über Sonne und Mond, etc. etc. etc.; alles in allem umfasst dieses mixtum compositum 15×21 foll.; 9) *K. eš-šaḡar wa 'nnebat*: 3 1/2×21 foll.; 10) *K. el-mijāh* (Brunnen, Teiche, Wādī's, etc.): 7×21 foll.; 11) *K. en-nahl*: 4 1/2×21 foll.; 12) *K. el-azmina wa 'rriāḥ wa 'l-ajjām*: 1 1/2×21 foll.; 13) *K. amṭilat el-asmā'* (über grammatische Formen); zum Schluss: bāb ed-dāl wa 'ddāl; bāb iḥtilāf el-af'al bi 'ḥtilāf el-ma'nā; darauf: ism baqījat et-ṭa'ām wa 'llaḥm wa 'ššahm, etc. etc. Zusam-

<sup>1</sup> Katalog: ḡarīb el-muṣannaf (!); *Der Inhalt des Bandes scheint mir aus no. 2590 geschöpft.*

<sup>2</sup> Am Rande dieser Seite eine Notiz nach einer eigenhändigen Bemerkung des Ibn el-Anbārī.

<sup>3</sup> Nur durch ein bismillāh eingeleitet.

<sup>4</sup> Ist hier, wie einigemal später, wohl = kitāb.

<sup>5</sup> Das passt nicht mehr zusammen; aber irgend eine Ueberleitung findet sich nicht.

men 73×21 foll. <sup>1</sup>; auf fol. 25 von rückwärts findet sich noch ein *K. el-esmā' el-muhtalifa li 'ššei' el-wāhid* (Synonyme); auf fol. 21 von rückwärts das *K. el-aḡnās*. Nach einem Absatz von 1 pag. findet sich dann das *K. el-ibūl*: 15×21 foll.; sodann das *K. el-ḡānam*: 3×21 foll.; das *K. el-wuḡūš*: 5×21 foll.; Unterschrift: تمّت (!) الكتاب في اوآخر ذي الحجة في يوم دو شنبه (!) [= الاثنين] سنة ١١١١ احدى عشره ومائة والف. Teil II <sup>2</sup>: *K. el-murašša'* (c. 70×21 foll.) des Ibn el-Aṭīr. Schrift (junges, vokallooses, etwas kleines, doch deutliches Neshī) und Papier (weiss, mit breitem Rand) idem; Erhaltung gut.

<sup>83</sup>) **2563.** *K. šems el-ḡilāfa*; Teil I. Oktavband von 138×19 foll.; wenig vokalisiertes, doch deutliches Neshī; Einleitung: اما بعد فانّ هذا المجموع المبارك المسمى بشمس الخلافة مصنف عديم المثال يدبع المنوال قد أشتمل من رياض الكلام على الزهر ومن نبحور الشعر على الدرر وهو مرتّب على كتابين الكتاب الاول في النثر وهو ثمانية أبواب... والكتاب الثاني في الشعر وهو أحد عشر باباً...<sup>3</sup> [الأول في الغزل الثاني في المدح الثالث في التشبيهات الرابع في الحمريّات الخامس في الحكمة من الشعر السادس في الهجاء السابع في المرثي الثامن في الافتخار التاسع في العتاب والاعتذار العاشر في الشيب والشباب الحادي عشر في التجنيس] - [الأمضاء] تمّ باب الغفل من الأخبار<sup>4</sup> وتمّ بتمامه جميع كتاب النثر من شمس الخلافة Eine Datierung steht aus; sie stand wohl am Ende des fehlenden zweiten Bands. Erhaltung gut.

<sup>84</sup>) **2558.** Teil I des Diwān's des abū Ḥusain 'Alī b. el-'Ab-bās b. Ḡuraig [*Ibn er-Rūmī*]<sup>5</sup> nach des Redaktion des Aḡ-med b. Moḡammed b. Tāhir bekannt als abū Sa'īd el-'Uqailī.

<sup>1</sup> Es hiesse die Geduld des Lesers auf eine endlose Probe setzen, das alles in extenso mitzuteilen.

<sup>2</sup> Unterschrift: Ramaḡān 1111.

<sup>3</sup> = Brock., I, 262, no. 7 ad 3?

<sup>4</sup> D. h. Das letzte Kapitel von Teil I.

<sup>5</sup> Für das ägyptische Unterrichtsministerium photographiert.

Lexiconformat; 241×20 foll.; die Gedichte, beginnen mit dem alif und schliessen mit zā; sorgfältiges, durchvokalisiertes Neshī auf gelblich-weissem Papier; das letzte fol. scheint nachträglich ergänzt; Erhaltung gut. Unterschrift يتلوه حرف العين - keine Datierung.

85) **2566.** Der 3. Band des K. Zahṛ el-adāb wa tamar al-albāb von Abū Ishāq Ibrāhīm b. Tamīm el-Ḥuṣrī (cfr. Brock., I, 267, F ad 1)<sup>1</sup>. Oktavband von 159×17 foll.; deutliches, vokallooses Neshī, Kurrāsa III, 1-6 bietet einige kleine Differenzen gegen III, 7 - Schluss; wahrscheinlich dürfte aber doch die Hand die gleiche sein; keine Datierung (Mitte des 7.-8. J.) Erhaltung gut.

86) **2569.** Band 1, des genannten Werks (163×17 foll.). Einleitung: هذا كتاب اخترت فيه قطعة كافية من البلاغات في الشعر والخبر والفضول والفقر مما حسن لفظه ومعناه الخ Format. Schrift, Papier idem; Erhaltung gut.

87) **2581.** K. tuḥfat el-'aḡā'ib wa ṭurfat el-ḡarā'ib<sup>2</sup> [=HH., I, 263 von Ibn el-Aṭīr?]. Einleitung: فهذا كتاب يتصرف فيه الناظر بين جد وهزل ورقيق وجزل ذكرت فيه ما اظهرته الحكمة الالهية وابدعته القدرة الربانية من عجائب المخلوقات وغرائب الالهيية — الموجدات وطرزتها من مله الاخبار والاشعار الخ Dann kommt der Autor auf seine *Quellen* zu sprechen, die er ehrlicher-weise nennt: K. el-manāhiḡ wa 'l-mabāhiḡ (des Waṭwāṭ [cfr. Brock., II, 55 ad 2, no. 2]); K. el-'aḡā'ib des Qazwīnī und des Herewī; K. el-masālik wa 'l-mamālik eš-šerefiye (des Ḡahānī); K. el-masālik wa 'l-mamālik el-ḡarība; K. el-'aḡā'ib des Mas'ūdī; K. Ibn el-Baiṭār fī 'nnebat (Brock., I, 492); alsdann auf die *Einteilung des Stoffes*: Im ganzen sind es 4 maqālāt, die erste mit 2, die zweite mit 2, die dritte mit 7, die vierte mit 3 Kapiteln; das Buch schliesst mit maqāle III Kapitel 7 « über die Steine » (farbige Steine,

<sup>1</sup> So nach Unterschrift; und zwar; تم الجزء الثالث; ein Titelblatt fehlt.

<sup>2</sup> Titel nach der Kapiteileinteilung fol. 2a unten.

Edelsteine, etc.). Der Schluss fehlt; sonst Erhaltung gut. Schrift: (gelegentlich etwas) vokalisiertes Neshī auf verschiedenfarbigen Papier; die Kopie ist ziemlich jung.

88) **2589.** Dasselbe Werk. Grossoktavband von 222×25 foll.; vokalloses, deutliches Neshī auf glattem, weissem Papier. Vorliegende Kopie ist komplett; Unterschrift: Montag, den 4 Moharrem 915. Erhaltung gut.

89) **2590.** K. el-ḥadā'iq<sup>1</sup> des Abū Moḥammed el-Abhari. Lexiconband von 243×15 foll.; grosses, durchvokalisiertes Neshī. Zum Schluss (a. Rande): Kollationiert; Datum: انقضى في سنة ٥٨٨. Da der Inhalt des Werkes ein sehr mannigfaltiger ist, so beschränke ich mich auf folgende Notizen: Der Autor hat (fol. 12) aus 30 Bänden geschöpft: Sämtliche Werke des Aṣma'ī (die man in no. 2555 aufgezählt findet), Quṭrub, Ibn es-Sikkīt; ferner verschiedentliche Werke über Metrik, Grammatik, Orthografie, etc., die sich alle dem Titel nach genannt finden; die Schriften, auf die unser Autor Bezug nimmt, gehören sämtlich der *alten* Litteratur an. Erhaltung gut. Einleitung: اما بعد فإني وجدت أكثر أهل زماننا قد وضعوا مكان ضحكهم ومجالهم وعمرهم من الحاجة إلى اقتباس كلام العرب واقتناء العلم بمنطقها والمعرفة بلغاتها وأجناس ما فيها من الأسماء والأوصاف والحدود والرسوم للاضطرار عند العبارة والإخبار والإبانة إلى إعطاء المعاني الخ

90) **2333.** Diwān abī Rebī' b. abī Moḥ. es-Sultān 'Abdelmu'min b. 'Alī<sup>2</sup> el-Maḡribī<sup>3</sup>. Kleinoktav; 52×17 foll.; altes, durchvokalisiertes Neshī; Unterschrift: كمل الكتاب; o. D. (6. Jahrhundert).

91) **2414.** Šarḥ er-rasā'il el-qausije, el-qubbije, el-qalamije von Negāti en-Nisābūrī. Einleitung: وبعد فقد يقول الفقير... ابو عبد الله مجود بن عمر بن مجود المعروف بالنجاشي النيسابوري رح لها طاعت الرسالة القوسية للمولى السعيد الشهيد جامع أفانين

<sup>1</sup> Vom ägyptischen Unterrichtsministerium fotografiert.

<sup>2</sup> Ibn Ḥall., I, 440 (Būlāq 1275).

<sup>3</sup> Ohne Titel; so nach der Einleitung; wohl Unicum.

العلوم والحكم... اسمعيل بن محمد بن عبد الرزاق الاصفهاني ورأيتُ الرسالة القوسية لأقضى قضاة العالم... محمد بن قاضي القضاة اسحق بن المطهر الاصفهاني وأبصرتُ الرسالة القبية للمولى السعيد الفياض للطائف العربية، الغواص في البحار الادبية، نور حديقة الحقائق نُور حديقة الدقائق فتحر الملة والدين القاضي المدني<sup>1</sup> - سقاهاهم الله شبيب رضوانه وكساهم جلايب عُفرانه - وأصبتُ الرسالة القلمية للحمير الهمام... عبد العزيز بن أبي الغنائم بن احمد الكاشي... وجدتُ ظواهرها أتيقةً وبواطنها عميقة ورأيتها بساتين أرباب العلم ورباحين أصحاب الفضل ومقبولةً للعلماء منظورةً للفضلاء لا سيما رسالة كمال الملة والدين... فأردتُ ان أضبط معانها وأحببتُ ان أربط شواردها بان أشرحها ان شاء الله شرحاً وافياً وأفسرها تفسيراً شافياً الخ. — Oktavband von 130×23 foll., sauberes, kräftiges, wenig vokalisiertes Neshī auf weissem, breitrandigem Papier; Unterschrift: Ende Sa'bān 720. Erhaltung gut. Der « matn » in roter Tinte; die Absätze قال المصنف und يقول يقول in Gold.

<sup>92</sup>) 2508. K. es-sab'ijāt (Brock., II, 412 § 5, no. 3 ad 2) nach Katalog [cfr. Lāleli 3674].

<sup>93</sup>) 2585. K. raḍ el-fā'iq fi 'l-mawā'iz wa 'rraqā'iq des Su'aib ('Abdallah b. Sa'd) el-Ḥuraifiš (cfr. Brock., II, 177)<sup>2</sup>. Grossoktavband von 241×25 foll.; vokalloses, deutliches Neshī; starkes, glattes Papier. Datum: 1[7]. Regeb 955. Erhaltung gut.

<sup>94</sup>) 2593. El-kenz el-madfūn wa 'l-fulk el-mašhūn (cfr. Brock., II, 75, no. 6) in zwei Teilen. Grossoktavband von 205×23 foll.; Titelvignette in Weiss auf Gold; wenig vokalisiertes, doch deutliches Neshī; Zum Schluss: تمّ المجموع المبارك o. D. Erhaltung gut. Einleitung: أما بعد فقد جمعت ما تضمنه هذا المجموع من فوائد وغيرها ليتنزه بها الناظر وينشرح برؤيتها الخاطر وسميته الخ

<sup>1</sup> Name ?

<sup>2</sup> Im Index «raḍ, etc.» falsch, I, 177.

<sup>95)</sup> **2594.** K. el-*fitan wa 'l-malāhim* <sup>1</sup> [= HĤ., II, 292?]. Oktavband von 310×23 foll.; vokalloses, doch deutliches, kräftiges Neshī auf glattem, verschiedenfarbigem Papier; am Schlusse: نَجْر. — Ein Datum fehlt; Erhaltung gut.

<sup>96)</sup> **2599.** *Tuḥfat el-'arūs*, nach Katalog (cfr. Brock., II, 257, § 15, no. 1).

<sup>97)</sup> **2603.** *Ḍau' es-ṣubḥ el-musfir wa ḡanju 'd-dauḥ el-muṭmir*; ein Kommentar zu dem *ṣubḥ el-a'sā* (Brock., II, 134, no. 2 ad 1). Oktavband von 408×22 foll.; vokalloses, kräftiges Neshī auf weissem Papier. Titel und Einteilung (Vorrede, 10 maqālāt mit Kapiteleinteilung, Beschluss) auf fol. 3 a. Unterschrift: 17. Reḡeb 910. Erhaltung gut. Nach meiner Ansicht ist der Band unvollständig; er schliesst [die genaue Feststellung erschwert eine fast verwirrende Anzahl von Unterabteilungen (faṣl - nau' - ḍarb, etc. etc.)] wohl zwischen der maqāle 4 und 5.

<sup>98)</sup> **2610.** *Nuzhat el-'ujūn fi arba' funūn* [mabda' ḥalq es-semā' el-arḍ, fi 'l-hajawān wa ṭabāi'ihā, fi 'nnebāt wa felāhatihi (!) mulahḥaṣ ḍālika min el-manāhiḡ] von ḡemāl ed-din abū 'Abdallāh Moḥ. b. Ibrāhīm b. Jahjā b. 'Alī el-Kutubi. Grossoktavband in braunem Lederrücken mit Goldpressung von 292×31 foll.; durchvokalisiertes, zierliches, etwas kleines, doch deutliches Neshī auf glattem, breitrandigem, ziemlich dünnem Papier; Absätze in Rot und Gold. Erhaltung gut. Unterschrift: Freitag, den 10. Rabi' I, 987.

<sup>99)</sup> **2613.** *Dīwān des Ḥassān b. Ṭābit* <sup>2</sup> [mit teilweisem Kommentar]. Grossoktav; 114×13 foll.; grosses, altes, deutliches, durchvokalisiertes Neshī. Der Kommentar ist im grossen Ganzen ziemlich geringfügig; nur an einzelnen Stellen holt er etwas weiter aus. Unterschrift: āḥiru šī'r Ḥassān min

<sup>1</sup> Difter: fath el-m. (!); der Katalog ist überhaupt so salopp und mit einer solchen gleichgiltigen, echt türkischen Indolenz angefertigt, dass jede weitere Bemerkung eigentlich sich von selbst erübrigt.

<sup>2</sup> Nach der Redaktion des abū Sa'īd el-Ḥasan b. 'Abdallāh b. el-Marzubān es-Sīrāfi von .... es-Sukkarī .... von Ibn Ḥabīb.

Kitāb Moḥ. b. Ḥabīb, etc. Geschrieben am Mittwoch, den 28. Ġumādā I, 482<sup>1</sup>. Erhaltung gut.

100) **2614**. K. el-waḥšijāt<sup>2</sup> = K. el-ḥamāsa eṣ-ṣuġrā<sup>3</sup>, ausgewählt von abū Temmām Ḥabīb b. Aus et-Ṭājj. Lexikonformat; 122×11 foll.; Titelvignette in Weiss und Gold; die Einleitung sagt: وهذا كتاب اختاره أبو تمام ... بعد اختياره كتاب الحماسة الكبير ولم يروه ولكن وجد بعده مكتوباً في مسودة بخطه مترجماً بكتاب الوحشيات، قال ابن المنتفق الصبي [Qāfia : شريك]. — Sauberes, grosses, durchvokalisiertes Neshī auf breitrandigem Papier. Unterschrift: tamma K. el-w. wa hua el-ḥ. eṣ-ṣuġrā. Ende (سليح) des Rebi<sup>c</sup> II, 637. Sehr schönes und ebenso gut erhaltenes Exemplar.

101) **2532**. Teil II des K. saġ<sup>c</sup> el-ariq el-muntaḥaba fi ġam<sup>c</sup> el-muwaššahāt el-muntaḥiba von dem Schreiber (dieses Bändchens, also *Autograph*) Aḥmed es-Saḥāwi. Schmalere Kleinoktavband; 141×21 foll.; vokalloses, doch deutliches Neshī; am Ende von Kurrāsa 9: تم وكمل. Zu Anfang der 10 Kurrāsa: موشحات الاستاذ ... زين الدين ابي عبد الله محمد الانراري رح Schrift, Papier id.; keine Datierung und keine Schlussunterschrift; (vollständig?); Erhaltung gut.

102) **2616**. Aḥsan el-masālik li aḥbār el-Barāmik<sup>4</sup>. Kleinoktav; 101×17 foll.; vokalloses, deutliches, etwas kleines Neshī auf glattem, breitrandigem Papier. Datum: Sonntag, den 17. Ġumādā I, 1118. Erhaltung gut. Das Werkchen zerfällt in eine Vorrede, 3 Kapitel [Ḥalid el-Barmakī und sein Sohn Jahjā ~ el-Faḍl b. Jahjā und seine Liberalität (samāḥa) ~ Ġa<sup>c</sup>far b. Jahjā und seine Beredsamkeit (faṣāḥa)] und einen Beschluss. Einleitung: وبعد فلما كان الكرم أحسن فريزة في الأنسان

<sup>1</sup> Die Zehner, eine Ligatur ohne Absaz und Punkte, sind vielleicht nicht so ganz sicher.

<sup>2</sup> Vom ägyptischen Unterrichtsministerium photographiert; ein Unicum. [Kein Auszug der grossen Ḥamāsa].

<sup>3</sup> HH., I, 453 u.

<sup>4</sup> Titel auf fol. 2b.

وهو والحلم فرسا رهانُ بهما تُصَادُ المفَاخر وتُتخذُ على صفحات الأيَّام  
محاسن المآثر الخ

- <sup>103</sup> **2407.** Masāri' el-aswāq ilā mašāri' el-'uššāq, etc. <sup>1</sup>, cfr. Brock., II, 76, no. 12 ad 1. Oktavband; 344×19 foll.; etwas kleines, kräftiges, deutliches Neshī; o. D.; Erhaltung gut.
- <sup>104</sup> **2618.** Sammelband: A) el-muntaqā min k. el-muġārāt wa 'l-muġāzāt von Ṣalāḥ ed-din eṣ-Ṣafādī. Kleinoktavband; 25×17 foll.; fast vokalloses, zum Teil unpunktirtes doch immerhin deutliches Neshī auf bräunlichem Papier. Unterschrift: تم المنتقى من الجزء الاول والثانى من كتاب المجازاة في سلخ  
صفر سنة ٧٤٩. — B) Auswahl aus dem Diwān des abū 'l-'Abbas Aḥmed b. 'Aqīl b. Naṣīr b. 'Aqīl el-'Āmirī ez-Zura'ī <sup>2</sup> iḥtārāhu... kātībuhu Moḥ. b. Moḥ. b. Šeref ez-Zura'ī eš-šāfi'ī... wa ḥadafa minhu naḥwa 1500 beit<sup>in</sup>. 77×17 foll.; Schrift, Papier, Abschreiber wie in A, doch ist das Neshī – stellenweise – etwas mehr vokalisiert. Unterschrift: تم المختار من ديوان الشيخ أحمد بن عقيل الزرعى في ليلة الثلاثاء رابع شوال  
٧٤٨. — C) K. el-hadāja wa 'ttuḥaf von abū 'Otmān und abū Bekr el-Ḥalidijān<sup>1</sup>. 36×17 foll.; Schrift, Papier, etc., wie zuvor; das Werkchen zerfällt in 11 Kapitel: 1) ذكر في ذكر من أهديت إليه هديته, 2) من أهدى هديته معها شعر في ذكر من أسندى الهدية بشعر 3) فشكو عنها بشعر 4) Auszüge aus dem Diwān des Ṣafī ed-din el-Ḥillī. 35×20 foll. — E) El-Kāfiye el-bedi'ije fi 'l-madā'ih en-nabawije. 6×15 foll. — Datum: Donnerstag, den [18?]. Reġeb 748, der Schreiber ist der gleiche wie zuvor.

<sup>105</sup> **2620.** K. ramji 'nnuššāb von Moḥ. eṣ-Ṣuġajjr (معلم) <sup>3</sup>. Grossoktavband von 113×23 foll.; etwas kleines,

<sup>1</sup> Titel nochmals auf fol. 5a; das Werk zerfällt in 33 Kapp. und eine خاتمة.

<sup>2</sup> † 622.

<sup>3</sup> D. h. doch wohl رمى النشاب.



doch deutliches, durchvokalisiertes Neshī auf glattem, etwas breiträndigem Papier; Datum: Zu Anfang des Dū 'l-Ḥiǧǧe 821 begonnen, am 24 Moharrem 822 beendet<sup>1</sup>. Erhaltung gut.

Einleitung: وبعد فلما كانت هذه الصناعة من أهم الأمور وأشرفها وأعزها وأكرمها شمر لها مؤلف هذا الكتاب عن الساق وجعلها عدة لدفع كل شدة في يوم التلاق فقال قد أحببت من سألني من بعض اخواني ان أضع له كتاباً في هذا الفن مختصراً يشتمل على معرفة الآلة وعمل يدي الرامي اليمنى واليسرى وفيهما من محاسن سر هذا العلم ونكته ونكته وغريبه وكشف غطاء الحق عما يحدث منهما على الرامي من عيوبه الخ ولو بسطت القول فيه لخرجت عن الغرض المقدر والغرض المقدر وسميته بالمتخصر المتكرر لمحمد بن علي

[الصغير?] وبوبنه في اثنين وعشرين باب الخ

<sup>106)</sup> **2626.** 'Aǧā'ib el-malakūt<sup>2</sup> von abū Ġa'far Moḥ. b. 'Abdallāh el-Kisā'i [Brock., I, 350, Kap. 6, no. 1 ad 2]. Grossoktavband von 69×15 foll.; farbige Titelvignette; vokallooses, kräftiges, deutliches Neshī auf breiträndigem Papier: Unterschrift: tamma; a. R.: genau kollationiert. Erhaltung gut. 10.-11. J.

<sup>107)</sup> **2627.** Diwān des Burhān ed-dīn Ibrāhīm el-Qirāṭī [Brock., II, 14]. Kleinoktavband; 334×17 foll.; vokallooses, nicht eben schönes, nicht überall punktiertes, doch immerhin deutliches Neshī; Erhaltung gut. Unterschrift: كملت وبكمالها تم جميع ما وجد من شعر ونثر الامام . . . برهان الدين البقراطي . . . في سنة ٧٨٧ على يد الفقير . . . عبد الله بن محمد بن محمد العمري الشافعي .

<sup>108)</sup> **2629.** K. el-faraǧ ba'd eš-šidda des Tanūḥī (Brock., I, 155). Lexiconformat; 191×31 foll.; schöne Titelvignette in Blau und Gold; Titel in (imitiert) kufischem Duktus; kräftiges, vokallooses, deutliches Neshī; o. D. (9. J.); Erhaltung gut.

<sup>1</sup> Beidemaal سنت (!).

<sup>2</sup> So ist Brock. zu verbessern.

<sup>109)</sup> **2630.** Tarassul<sup>1</sup> el-wezīr šadr el-Kebīr . . . , von [Dijā' ed-dīn] abū 'l-faṭḥ Naṣrullāh b. Moḥ. b. 'Abdelkerīm b. el-Atīr el-Ġezerī [Brock., I, 297]. Kleinoktavband von 173×19 foll.; ziemlich vokalisiertes, deutliches Neshī auf rotbraunem Papier; auf der Rückseite des drittlezten fol.: *نجزت رسائل الوزير الاوحد العالم الفاضل المعروف بابن الاثير الجزري . . . يوم السبت . . . خامس شهر رمضان من سنة 700 خمس وخمسين وستماية*. Erhaltung gut.

<sup>110)</sup> **2631.** Sammelband: 1) K. el-ḥāṣil min el-kāmil von el-Ḥasan b. el-Ḥusain el-Qaisarānī. 135×19 foll.; kräftiges, ziemlich vokalisiertes Neshī; auf dem Titelblatt verschiedene Lesevermerke. 2) K. el-hafawāt von abū 'l-Ḥasan Moḥ. b. Hilāl bekannt als Ibn eṣ-ṣābī [ḤḤ., II, 656-57], c. 120×17 foll.; fast unvokalisiertes, doch deutliches Neshī, auf dickem Papier; o. D. (Mitte des 7.-8. J.); Erhaltung gut.

<sup>111)</sup> **2633.** K. Luṭf et-tadbīr [fī tadbīr er-riāsa]<sup>2</sup> von [Moḥ.] 'Abdallāh el-Ḥaṭīb. Grosslexiconformat; 58×21 foll.; stark vokalisiertes, kräftiges, deutliches Neshī auf glattem, weissem Papier mit breitem Rand; die Schrift zerfällt in 32 Kapitel; zuerst: *في لطف - dann: في الاوائل ما يحتاج الكبار الى معرفته* - *لطف التدبير - في فتنه القلاع* - *التدبير في الحروب* - *تمت النسخة المسماة بلطف* etc. etc.; Unterschrift; *في فتح البلاد*. Erhaltung gut.

<sup>112)</sup> **2634.** K. el-abjāt el-munḥarita, etc. [cfr. MSOS, no. 38 = Köprülü 1196]<sup>3</sup>. Lexiconformat; 221×13 foll.; Titelblatt fast ganz verklebt und ausradiert; die Kapiteleinteilung fol. 1 b-3 a habe ich a. a. O. bereits mitgeteilt. Darauf folgt (fol. 3 a-5 b) die Aufzählung der Ġāhiljūn, Muḥadramūn, Mutaqaddimūn min el-Islāmijīn, Muḥdatūn, Wuzarā' wa 'l-Kuttāb, Muwalladūn, el-'Asrijūn (zeitgenössische Dichter);

<sup>1</sup> Cfr. Šeref ed-din: Ibn Atīr-lar (Stambul 1322) cfr. die Liste, pag. 138; Buṭrus el-Bustānī. I, 371.

<sup>2</sup> Von anderer Hand, ḤḤ., II, 358: fī sijāsat el-mulūk.

<sup>3</sup> Dessen Vorlage?

durchvokalisiertes, grosses, sauberes Neshī auf gelblich-braunem Papier; Unterschrift: *tamma 'l-kitāb*; dann: *فرغ من تكريه وتجليده العبد الفقير جود بن رمضان بن يوسف الرموي في منتصف شعبان من شهر سنة ٦١١ أحد عشر وستماية*. Erhaltung gut.

113) **2636.** *Šarḥ en-Negdijāt*, betitelt: *ḡuhd el-muqill* von *Fārābī*<sup>1</sup> (وهو أحسن الشروح المعمولة فيها). Kleinoktav; 175×17 foll.; vokallostes, nicht immer punktiertes Neshī [Kommentar]; der « *matn* » (d. h. die Verse) sind vokalisiert; die Schrift ist nicht eben schön, doch immerhin deutlich. Unterschrift (auf der fünftletzten Seite): *وقع الفراغ من تسويد هذه النسخة في أول شهر شوال سنة ٧٣٧*. Der erste Vers (*Basīt*) beginnt: *من آرتجى الى ما ينتهى آربى ولم أظأ صوات السبعة الشهب*. Erhaltung gut.

114) **2643.** *Diwān* des 'Alī b. el-Ḥasan b. abī 't-Ṭajjib el-Bāharzī [Brock., I, 252], cfr. 2346. Grossoktav; 279<sup>2</sup>×17 foll.; ziemlich flüchtiges, doch immerhin deutliches, stark vokalisiertes Neshī (im *Ta'liqduktus*); der *Diwān* zerfällt in 13 Kapitel; 1) Lobgedichte (*madḥ*); 2) Selbstlob (*fahḥ*); 3) *ilḡwānijāt*; 4) *al-astuḡaf* und *al-astudnā*; 5) *al-ḡunā* und *al-ḡunā*; 6) *al-ḡunā*; 7) *al-ḡunā*; 8) *al-ḡunā*; 9) *al-ḡunā*; 10) *al-ḡunā*; 11) *al-ḡunā*; 12) *al-ḡunā*; 13) *al-ḡunā*. Unterschrift (c. 80 foll. von Schluss): 16. *Sawwāl* 847. Erhaltung gut. Die Gedichte sind (ohne Kommentar) in nicht alphabetischer Reihenfolge, Darauf noch verschiedenes Anderes [*ruznāmge* I, II]. von dem Dichter; eine *risāle* über die Jagd; Auszüge aus dem « *dumjat el-qaṣr* », etc. Zum Schluss (ein Besitzvermerk, aber) keine Unterschrift mehr.

115) **2653.** *Diwān* des *Nābiḡa ed-Dubjānī* mit *Ibn es-Sikkīt's*

<sup>1</sup> Er hat [laut der Bemerkung zum Titel] auch einen Kommentar zu *Ḥarīrī's Maqāmen* geschrieben.

<sup>2</sup> Es gehören aber nur etwa 200 foll. zum *Diwān*.

Kommentar <sup>1</sup>. Oktavband; 144×12-14 foll.: Anlage nach klassischem Muster: Der Text in grossem, der Kommentar in kleinerem, ganz durchvokalisiertem, tadellosem Neshī.

Unterschrift: تَمَّتِ الْقَصِيدَةُ وَبِتَمَامِهَا تَمَّ شِعْرُ النَّابِغَةِ الذَّبِيانِي  
صَنَعَهُ يَعْقُوبُ بْنُ السَّكِّيتِ عَلَى يَدِ أَحْمَدَ بْنِ حِزَّةَ عَطَاءِ اللَّهِ بْنِ  
مُوسَى الْأَشْنَهِيِّ فِي أَوَّلِ ذِي الْقَعْدَةِ سَنَةِ ٦١٨ ثَمَانِ عَشَرَ وَسِتِّمِائِيَّةَ  
Erhaltung sehr gut.

116) **2622.** K. el-ǧālis es-ṣāliḥ wa 'l-anis en-nāsiḥ von Sibṭ  
b. el-Ǧauzī. Oktav; 219×15 foll.; der Anfang (fol. 1-6 und  
12-13) ist neu ergänzt; der Rest in grossem, ziemlich altem,  
durchvokalisiertem Neshī; das Werk zerfällt in 10 Kapp.:  
ما (3); في بيان الحاجة إلى الموعدة (2); في ذكر مولده ومنشأته (1)  
usw.; Unterschrift (auf der Vorder-  
seite des vorletzten Blattes): آخر الكتاب فرغ منه مؤلفه في العاشر  
من صفر سنة ثلاث عشرة وستماية، وكان ابتداءه في العشر الأول  
من المحرم من هذه السنة، فكان تأليفه في تسعة وثلاثين يوماً  
بدمشق المكروسة كتبه يوسف بن سبط بن الجوزي الأشرفي نقله  
العبد الفقير من نسخة كتبت بخط مؤلفه المذكور أبو بكر بن محمد  
بن علي بن الحنفى بالموصل... في يوم الأربعاء (?) رابع عشر ربيع الأول  
من سنة ٦١٤ أربع عشرة وستماية. Erhaltung gut; gegen Schluss  
ist die Schrift mit schwarzer Tinte öfters nachgezogen.

117) **2455.** [El-Muḥibbī] mā ju'awwal 'alaihi, etc., cfr. Brock.,  
II, 294, no. 12 ad 6: nach Katalog; cfr. 'Āṭif Effendi 2247;  
N. O. 4854.

118) **2479.** (Ein Sammelband, worunter). Er-rutba fī amr  
el-ḥisba von: 'Abderrahmān b. Naṣr b. 'Abdallāh el-Ḥarrānī.  
Oktav; 41×15 foll.; Kräftiges, etwas vokalisiertes Neshī;  
Datierung: 29. Reġeb 854. Erhaltung gut; zu Anfang am  
Rande etwas wurmstichig. Das Werkchen zerfällt in 40 Kapitel:  
في النظر في (2); مما يجب على المحتسب من شروط الحسبة الخ (1)

<sup>1</sup> Dieser Kommentar ist ein Unicum.

معرفة القناطر والأرطال والمتاقيل والدرهم (3)؛ الأسواق والطرفات؛ في الحسبة على الحبويين (5)، في معرفة الموازين والمكاييل الخ (4) usw. usw. في الحسبة على الخبازين والقرانين (7) und (6)؛ والدقاقين (24)؛ الكتانين (26) id.؛ القطنين (25)؛ في الحسبة على الخياطين (27) id.؛ الصباغين (28)؛ الصباغين (29) id.؛ الأساكفة (30) id.؛ الصيارف usw. usw.

119) **2481.** Rušd el-labib, etc., cfr. Brock., I, 232 ad 2: nach Katalog.

## II. — Nahw und Sarf.

120) **2199.** K. *el-muqarrib fi 'nnaḥw* von abū 'l-Ḥasan 'Alī b. Mu'min b. 'Uṣfūr<sup>1</sup>. Oktavband in rotem Ledereinband, sauberes, deutliches, durchvokalisiertes Neshī auf bräunlichem Papier; Unterschrift: kamala - 11. Ġumādā II, 682. Erhaltung gut.

121) **2261.** Id. Grossoktavband in rotem Lederrücken. vokalloses, deutliches, zum Teil unpunktirtes Neshī (mit 24 Zeilen); Datierung: 5. Moharrem 725; zum Schluss: تم الكتاب على يد معلقه<sup>2</sup> لنفسه علي بن آيبك<sup>2</sup> الزينى<sup>2</sup> الحنفى.

122) **2254.** K. *el-amālī* des Ibn el-Ḥāgib. Grossoktavband; schöne Titelvignette in Blau und Gold; vokalloses, aber deutliches Neshī auf glattem, weisslichem Papier (mit 25 Zeilen)<sup>3</sup>. Es folgt das K. *el-wāfija* (Brock.. I, 305). Einleitung: وبعد ان هذه ارجوزة في علم [الاعراب] انت وجيزة قصدت في نظمي لها مقدمه صنفته من قبل وهي محكمه من أجله سميت بالوافيه

<sup>1</sup> Auf dem Titelblatt: كتبها برسم الخزانة الملووية الامبريية الكبرى المتخومية العالية الكاملة السنانية عمرها بدوام أيامه مملوكها محمد بن عبد الرحيم السيجاسى الخ.

<sup>2</sup> Unpunktirt.

<sup>3</sup> Schluss-Datierung: تمت الرسالة اليمونة في عشرين من شوال المبارك على يد يوسف القسطنونى في تاريخ سنة ٨٦٩.

لكونها وقت بنظم الكافية الخ. Ueberschriften in [imitiert] Kufischem Duktus auf farbigem Grund: *ولا سواه* über der  
3. risāle: *العزة لله تعالى*.

<sup>123)</sup> **2279.** Nukat el-himjān <sup>1</sup> [von eš-Şafādī]. Grossoktavband; ziemlich vokalisiertes, deutliches Neshī (mit 19 Z.) auf glattem, weisslichem Papier; keine Datierung [ein Lese-  
notiz 872 a. R. des letzten fol.]. Erhaltung gut.

<sup>124)</sup> **2280.** K. el-munşif wa hua šarḥ R. taşrif abī 'Otmān Bekr b. Moḥ. b. Baqīa el-Māzini: şan'atu 'š-şeiḥ abī 'l-faṭḥ 'Otmān b. Ğinnī en-naḥwī [min Kutub Ahmed b. Moḥ. b. Muḥriz el-anşārī el-muqri' el-Andalusī]. Sehr starker Grossoktavband; *altes*, durchvokalisiertes, deutliches Neshī auf bräunlichem Papier (mit 22 Zeilen); auf der letzten Seite: *بلغت مقابلة بالاصل فصم<sup>2</sup> - تم الكتاب*. Datierung: Ende des Şawwāl 397.

<sup>125)</sup> **2256.** K. el-iḏāḥ des abū 'Alī el-Fārisī <sup>3</sup> (in 2 Teilen). Mittelstarker Oktavband; kleines, aber kräftiges, deutliches, durchvokalisiertes Neshī (27 Zeilen) auf bräunlichem, etwas breiträndigem Papier. Zum Schluss: *tamma 'l-kitāb*; a. R.: kollationiert; keine Datierung (Anfang des 5. Jahrhunderts). Erhaltung gut [nur ist fol. 2 a durch Radierungen etwas beschädigt].

<sup>126)</sup> **2601.** Sarḥ abjāt kitāb Sibaweihī <sup>4</sup> von abū Moḥ. Jūsuf b. abī Sa'īd el-Ḥasan b. 'Abdallāh es-Sīrāfī. Oktavband; 112×33 foll.; sehr kleines, doch deutliches, durchvokalisiertes Neshī auf braungelbem Papier; Erhaltung gut; Unterschrift: *آخر ما خرج من هذا التفسير... سنة ٤٤٣*.

<sup>1</sup> Jetzt durch den (nach dieser Kopie angefertigten) Cairoer Druck der Öffentlichkeit vorliegend.

<sup>2</sup> A. R. Zum zweitenmal verglichen.

<sup>3</sup> Titel unschön von späterer Hand auf fol. 1 a nachgetragen.

<sup>4</sup> Ein eigentlicher Buchtitel fehlt.

## III. — Luġa.

127) **2752**. K. *ez-zāhir*<sup>1</sup> fī ġarib alfāz el-imām eš-šāfi'ī von abū Maṣūr Moḥ. b. Aḥmed b. al-Azhar el-Azharī el-Herewī. Ziemlich starker Oktavband; kräftiges, durchvokalisiertes Neshī auf bräunlichem Papier; 17 Zeilen, 2 Blatt zu Anfang, zweimal zwei in der Mitte und das Schlussfolio von anderer Hand ergänzt, infolgedessen fehlt auch eine Datierung; Erhaltung [abgesehen von den Einsätzen] gut. [c. 5.-6. Jahrhundert].

128) **2652**. Dīwān el-adab [cfr. Brock., I, 128 ad 2] in 6 Büchern, cfr. a. a. O. von abū Ibrāhīm el-Ḥasan (!) b. Ibrāhīm (*el-Fārābī*). Grossoktav; 264×19 foll.; wenig vokalisiertes, ziemlich grosses, deutliches Neshī; Datierung: Dū 'l-qa'de 654. Erhaltung gut.

## IV. — Geschichte.

129) **2938**<sup>2</sup>. K. el-ansāb des abū Sa'd 'Abd el-Kerim b. Moḥ. b. Maṣūr es-Sam'ānī el-Merwezi: Teil II. Starker Grossoktavband; fast vokalloses, doch deutliches, kräftiges Neshī (17 Zeilen) auf glattem, braunem Papier; o. D.; vielleicht 8. J.; Erhaltung gut. Es folgen in gleichem Umfang Teil III, IV und VII (zusammen 4 Bände). [Brock., I, 330].

130, 131) **2793-4**. Abū 'r-Rabi' Sulaimān b. Mūsa b. Salīm el-Kilā'ī [Brock., I, 371]<sup>3</sup>: K. el-iktifā', etc. a) 2793: Gross-

<sup>6</sup> Dazu vergl. Köpr. 568: K. *ez-zāhir taṣnīf el-Azharī fī ġarā'ib alfāz el-imām eš-šāfi'ī*. Oktavband; zum Teil vokalisiertes, stellenweise (besonders gegen den Schluss) etwas nachlässiges, doch immerhin durchweg deutliches Neshī (26 Zeilen); bräunliches [leicht wurmstichiges] Papier; keine Datierung; zum Schluss: تم الكتاب - [7.-8. Jahrhundert]; des öftern a. R.: kollationiert.

<sup>1</sup> Brock., I, 329-30.

<sup>2</sup> Ohne Titelblatt; Name des Autors aus dem Anfang der Vorrede; kein Titel.

oktavband, 179×27 foll.; fol. 1-33 in Ta'liq; fol. 33 Mitte bis Ende in wenig vokalisiertem Neshī; Schrift durchweg deutlich. Einleitung: *هذا كتاب ذهب فيه الى ايقاع الإقناع* وامتاع النفوس والاسماع بآساق الخبر عن سيرة رسول الله صلعم الخ Kapitel 1 beginnt: *ذكر نسب رسول الله* — Erhaltung gut.

b) 2794: Lexiconband; 365×33 foll.; Neshī (in verschiedenem Duktus); glattes, weisses, etwas breitrandiges Papier. Unterschrift: Ende des 2. Teils [Ende des 1. Teils auf fol. 195]; zu Anfang der beiden Hälften Titelvignetten in Weiss auf Gold. Datierung. Dienstag, den 23. Regeb 1026.

<sup>132)</sup> 2803. Sammelband: 1) *ġājet es-su'ul fī sirat er-rasul*<sup>1</sup>: von 'Abd el-Bāsīt b. Ḥalīl el-Ḥanafī. 28×9 foll., grosses, vokalisiertes Neshī. 2) *Desselben Autors*; K. *tariḥ el-anbiā' el-akābir wa bejān ūli 'l-'azm minhum* [18×9 foll.]. 3) Id.: *Nuzhat el-asāṭin fī man walā Miṣr min es-salāṭin* [25×9 foll.]. 4) Id.: K. *el-wuṣla fī mes'eleti 'l-qibla* [6×9 foll.]; zum Schluss eine kleine risalet *el-ḥikma wa 'ssirr fī kaun el-wuḍū'*. — Schrift, Papier durchweg gleich. Erhaltung gut. Einband: braunes Leder mit Goldpressung.

V. — **Fiqh** [und Biographisches].

<sup>133)</sup> 2840. [Ṭabaqāt el-fuqahā']<sup>2</sup> von el-Isnawī. Oktavband; 183×25 foll.; vokallooses, aber deutliches Neshī auf dickem gelblich-weissem Papier; die Namen der jeweils besprochenen Gelehrten in roter Tinte am Rande; zuerst Imām eš-Sāfi'i; es folgt: 'Abder-Raḥmān Ibn Mahdī; abū Zaid 'Abdel-Ḥamid b. el-Walīd b. el-Muġaira el-Miṣrī. Zum Schluss. *قال المولف* *وافق الفراغ من تحريره في اليوم الحادي وعشرين من شوال*

برسم المفسر الأشرف الكريم العالي المولوي الاميري الكبير<sup>1</sup>  
العصديّ الدخري النصيريّ العاطي الكامل ، السيدى المالكي المتخدومي  
الانابكي قرقماس امير كبير بالديار المصرية .

<sup>3</sup> Titel so (zweimal) von späterer Hand; Name des Autors  
... نوى ; dann noch einmal ganz (in Ryq'a) auf dem Vorsatzblatt.

Erhaltung gut; ۷۶۹ سنه وکان ابتداء جمعہ قبل سنه حسين  
Einband dagegen schadhaf. Der *richtige Titel* dürfte wohl  
[cfr. Brock., II, 91 sub no. 15 ad 7]: *et-ṭabaqāt es-Šāfi-  
'īja* sein.

134) **2841.** K. ṭabaqāt el-fuqahā' von abū Ishāq Ibrāhīm b.  
'Alī b. Jūsuf el-Fairūzabādī [Brock., I, 388 sub no. 9 ad VI],  
Kleinoktavband; 67×15 foll.; vokallooses, kräftiges Neshī  
auf bräunlichem Papier, zum Schluss: تم. — Keine Schluss-  
Datierung<sup>1</sup>; [6. Jahrhundert].

135) **2845.** K. et-ṭabaqāt [ohne Autor]. Das Buch beginnt:  
تسمية النساء المسلمات والمهاجرات من قريش والأندلسيات  
المبايعات وغرائب نساء العرب وغيرهم. Diese Biographien begin-  
nen mit der Ḥadīga; es folgen die Töchter des Profeten  
[Fāṭima – Zainab – Ruqajja – Umm Kultūm], etc. Oktav-  
band von 196×21 foll.; ziemlich grosses, deutliches, vokallooses  
Neshī auf dickem, bräunlichem Papier; dieses ist durchgängig  
wurmstichig, ohne jedoch den Text sonderlich zu beeinträch-  
tigen. — Schluss: اخر طبقات النساء وبتمامه تم جميع الكتاب  
Eine Datierung fehlt [7.-8. J.]; Einband schadhaf.

136) **2852.** a) Bd. III der ṭabaqāt el-Kubrā des šeiḥ Tağ  
eddin 'Abdelwahhāb b. šeiḥ el-islām Taqī ed-dīn es-Subkī  
[Brock., II, 89-90]. Sehr starker Grossoktavband; ganz-  
seitige Titelvignette in farbig und Gold; vokallooses, aber  
deutliches Neshī; 235×29 foll.; ziemlich glattes, weisses  
Papier; Erhaltung gut; keine Datierung (9. J.?). Der Text  
beginnt mit 'Alī b. el-Qāsim b. el-Muzaffar b. 'Alī b. es-  
Suhrawardī [min ahli 'l-Mausil]. b) Der 2. Band der vor-  
stehenden Doppelnummer enthält einen Teil II der ṭabaqāt  
des Subkī. Er beginnt: ومن المسائل عن ابي ثور والفوائد الخ.  
Es folgen (fol. 4 ff.) Ibrāhīm b. Moḥ. b. el-'Abbās b. 'Otman  
es-šāfi'ī, der Neffe des Imām's es-Šāfi'ī; Ibr. b. Moḥ. b.

<sup>1</sup> Auf der ersten Seite ein alter Lese- und Vorlese-Erlaubnis-  
vermerk (اجازة).

Haram; Ibr. b. el-Mundir b. 'Abdallah b. el-Mundir b. el-Mugaira, etc.; zum Schluss: tamma 'l-ġuz' ettānī; zu Anfang und Ende Titelvignetten in Blau und Gold; o. D. Erhaltung gut; Schrift: ziemlich grosses, vokallooses, deutliches Nesḥī auf glattem, weisslichem Papier.

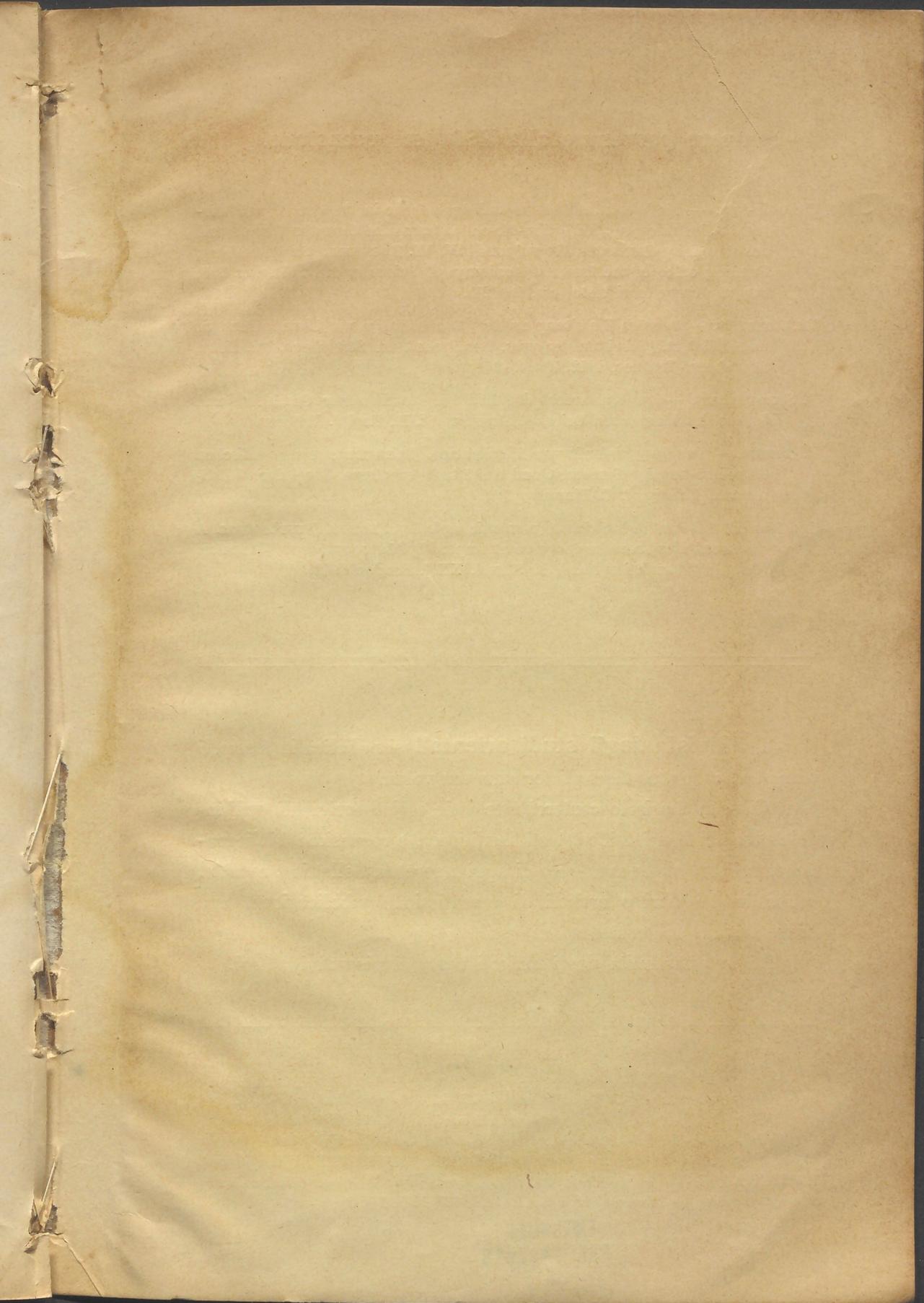
<sup>137)</sup> **2858.** *Ein sehr altes und wertvolles* Ex. des (1.-3. Teils des) K. anbah er-ruwāt 'alā anbah en-nuḥāt von dem . . . . Wezīr (Ġemāl ed-dīn) abū 'l-Ḥasan 'Alī b. Jūsuf eš-Seibānī el-Qiftī [Brock., I, 325] <sup>1</sup>. Oktavband von 598×19 Seiten; altes, durchvokalisiertes Nesḥī; diese Biographien beginnen mit abū 'l-Aswad ed-Du'ālī, 'Alī b. abī Ṭālib; der Band geht von alif-ġain. Erhaltung sehr gut; Einband schadhaft und lose.

<sup>138)</sup> **3064.** Teil II dieses Werks [von fā' bis jā']; Anlage die gleiche; Datierung 10. Ġumādā I, 638. Einband schadhaft; Erhaltung (des Texts) sehr gut.

O. RESCHER.

<sup>1</sup> Ist durch Aḥmed Zeki Bej für das ägyptische Unterrichtsministerium photographiert worden.





## Opere pervenute alla RSO per recensione.

- CHAU Ju-kua. — His Work on Chinese and Arab Trade in the twelfth and thirteenth Centuries, entitled « Chu-fan-chi », translated from the Chinese and annotated by FRIEDRICH HIRTH' and W. W. ROCKHILL. St. Petersburg, Printing office of the Imperial Academy of Sciences, 1912. Pag. x, 288, con una carta fuori testo (cm. 20X27).
- TH. NÖLDEKE. — Burzōes Einleitung zu dem Buche Kalila wa Dimna übersetzt und erläutert. [Schriften der wiss. Gesellschaft in Strassburg. 12. Heft]. Strassburg, Trübner, 1912, 8° gr., 27 pp.
- R. STROTHMANN. — Das Staatsrecht der Zaiditen. (Studien zur Geschichte und Kultur des islamischen Orients). Strassburg i./E., Karl J. Trübner.
- E. MEYER. — Der Papyrusfund von Elephantine. Dokumente einer jüdischen Gemeinde aus der Perserzeit und das älteste erhaltene Buch der Weltliteratur. Leipzig, J. C. Hinrichs, 1912.
- The Man in the Panther's Skin. A romantic epic by SHOT'HA RUST'HAVELI. A close rendering from the Georgian attempted by MARJORY SCOTT WARDROP [Oriental Translation Fund, N. S., vol. XXI]. London 1912.
- 
- 

La **Rivista degli studi orientali** si pubblica in fascicoli trimestrali: quattro fascicoli formano un volume.

Ciascun fascicolo conterrà Memorie o Note originali e d'indole puramente scientifica, testi inediti ecc. e recensioni bibliografiche. La Redazione avrà cura di aggiungere un Bollettino, recante, col titolo dei libri o articoli di recentissima pubblicazione, una breve notizia sul contenuto di essi.

La responsabilità degli articoli resta ai rispettivi autori.

---

---

Il prezzo annuo di associazione è di L. 18 per l'Italia e di L. 20 per l'Estero; il prezzo dei singoli fascicoli sarà determinato volta per volta.

Le associazioni si ricevono: per l'Italia presso la R. Università (Scuola Orientale), presso le librerie Erm. LOESCHER, BOCCA, TREVES (Roma), ZANICHELLI (Bologna) e le principali librerie; per l'Estero esclusivamente presso la libreria Otto HARRASSOWITZ, Lipsia.

ENTS AUERT  
PAL 11/2018



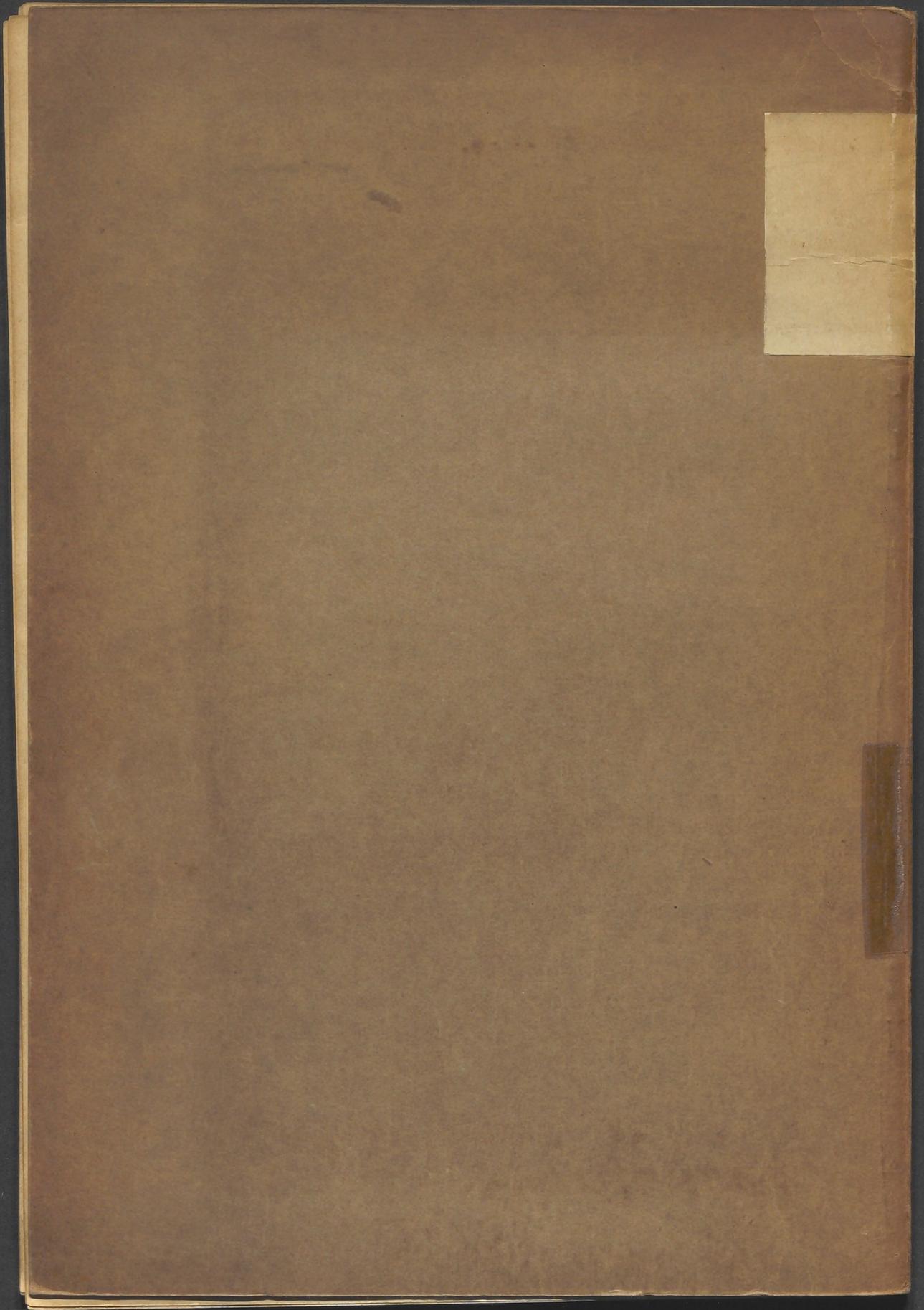
De 183

ULB Halle 3/1  
001 159 534



VO-LS 418/466





Estratto dalla " RIVISTA DEGLI STUDI ORIENTALI "

pubblicata a cura dei Professori della Scuola Orientale nella R. Università di Roma

Volume IV.

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

DES TOP KAPÚ SERAJ.

[Privatbibliothek S. M. des Sultans]



und den MSOS  
mich hier ganz  
ät » ist a potiori  
grösseren Anzahl  
Erzählungen usw.  
ebenso gut oder  
e; da sich aber  
n gelohnt hätte,  
ssen; nur einige  
abe ich zur *luğa*  
noch der Kaiser-  
ng, die mir erst  
glichite, öffentlich  
Damit möge das

g des defters ist!  
) ungarischen For-  
Kapú Bibliothek bis  
haftlichen Zwecken

